

CHANCEN SCHAFFEN



DFL STIFTUNG

JEDER
JUNGE
MENSCH
IN
DEUTSCHLAND
BEKOMMT
EINE
**FAIRE
CHANCE.**

INHALT

BERICHT DES VORSTANDS

4

GESCHÄFTS ZAHLEN

8

HANDLUNGSFELDER

13

Gesundes und aktives Aufwachsen	14
Interview — „Das Thema Gesundheit wird immer wichtiger“	15
Ausschreibung „Gesund und aktiv“ (Infografik)	16
Perspektive — Manuel Neuer	19

Spitzensport	20
Nachwuchselite-Förderung	21
Spitzensport: Was kostet eigentlich...? (Infografik)	22
Perspektive — Thomas Gutekunst	25

Integration und Teilhabe	26
Lernort Stadion	27
Willkommen im Fußball	28
Barrierefrei ins Stadion	29
Fußball trifft Kultur:	
Zahlen, Daten, Fakten (Infografik)	30
Perspektive — Ismail Öner	32

NETZWERKE UND WEITERES ENGAGEMENT

33

Report „Zusammen stark sein“	34
!Nie wieder: 16. Erinnerungstag im deutschen Fußball	35
Weihnachtsaktionen in Regensburg und Köln	36
Fußball für Vielfalt	37
Internationale Wochen gegen Rassismus	37
Kompetenzen stärken	37
Übersicht Projekte 2019/20	38

GREMIEN, PATEN UND TEAM

41

Stiftungsrat	42
Vorstand	43
Kuratorium	44
Paten	46
Team	47
Impressum	48

Bericht des Vorstands

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

CHANCEN SCHAFFEN

Das Berichtsjahr 2019/20 hat uns herausgefordert. Es war von zwei Phasen geprägt – jener vor Ausbruch des Coronavirus und jener danach. Die weltweite Pandemie brachte Konsequenzen für alle gesellschaftlichen Bereiche mit sich, auch für uns, unsere Partner*innen, Förder*innen und vor allem, für die vielen Kinder und Jugendlichen, deren Förderung unser zentrales Anliegen ist.

Wir sind froh, dass unser Netzwerk auch in dieser schwierigen und durch Unsicherheit geprägten Phase solidarisch und in engem Austausch blieb und auch die DFL Stiftung weiter eine verlässliche Partnerin sein konnte. Wir sind allen Förderzusagen nachgekommen oder haben sie aufrechterhalten. Wo Projekte pausieren mussten, haben wir die Auszahlung von Fördermitteln

und Projektlaufzeiten so angepasst, dass notwendige Unterstützung bereitsteht, wenn sie gebraucht wird.

Events, wie der im März 2020 geplante Aktionsspieltag für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie ein Berliner Abend mit Gästen aus Medien, Politik, Sport und Zivilgesellschaft, mussten leider pandemiebedingt entfallen. Das galt auch für viele Veranstaltungen unserer Projektpartner*innen. Es galt, flexibel zu sein, andere Wege zu finden und Neues auszuprobieren, jeder für sich und alle gemeinsam. Die Pandemie hat vieles auf den Kopf gestellt. Solidarität und Ideenreichtum sind daher noch wichtiger geworden, um unserem Anspruch weiterhin gerecht werden zu können und Chancen für junge Menschen in Deutschland zu schaffen.

BOTSCHAFTER*INNEN – Das Kuratorium bei seiner gemeinsamen Sitzung im August 2019 mit dem Stiftungsrat und dem Vorstand (Besetzung s. S. 42 ff.).





JUBILÄUM – Sebastian Kehl im Gespräch mit Moderatorin Janina Amrath in der „Rotunde Bochum“ bei der Feier zum zehnjährigen Bestehen von „Lernort Stadion“.

Neuland haben wir zum Beispiel im Handlungsfeld „Gesundes und aktives Aufwachsen“ betreten. In einer Ausschreibung konnten sich gemeinnützige Organisationen, die Zugang zu Sport, Spiel und Bewegung bieten, um Fördermittel bewerben. 20 Projekte wurden von einer vierköpfigen Jury ausgewählt, der unsere beiden Kuratoriumsmitglieder Biathlon-Doppelolympiasiegerin Magdalena Neuner und Matthias Steiner, Olympiasieger im Gewichtheben, sowie Prof. Dr. Dr. Schneider von der Deutschen Sporthochschule Köln und Stefan Kiefer, Vorstandsvorsitzender der DFL Stiftung (bis 2020), angehörten. Die Projekte erhielten insgesamt 153.000 Euro. Die Ausschreibung ermöglichte uns, gezielt nach vielversprechenden Ansätzen zu suchen und neue Projekte und Ideen kennenzulernen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 15.

Ebenfalls neu für die DFL Stiftung war im August 2019 der Start eines eigenen Instagram-Kanals, um noch intensiver über Projekte und Themen informieren, aber

ES GALT, FLEXIBEL ZU SEIN, ANDERE WEGE ZU ERKUNDEN UND NEUES AUSZUPROBIEREN

auch mit unserer jungen Zielgruppe in Kontakt treten zu können. Auch über Social Media hinaus spielt die Digitalisierung eine immer größere Rolle für uns. Nicht erst seit der Pandemie haben wir die Vorteile digitaler Plattformen schätzen gelernt. Sie ermöglichen uns, ortsunabhängig in stetigem Austausch zu bleiben und Arbeitsabläufe gut zu ordnen und zu gestalten.

Den Austausch suchen wir auch mit der Politik als Partnerin, Förderin oder Multiplikatorin: ein effektiver Weg, um einen konkreten Eindruck zu vermitteln, wie Programme für ihre und mit ihren Zielgruppen agieren, sind Besuche vor Ort. Daher freut es uns,

dass Annette Widmann-Mauz, Staatsministerin der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, im Juli 2019 beim Leipziger „Willkommen im Fußball“-Bündnis zu

— NICHT ERST SEIT DER PANDEMIE HABEN WIR DIE **VORTEILE** **DIGITALER PLATTFORMEN** SCHÄTZEN GELEHRT —

Gast war. Gemeinsam fördern wir das Programm seit 2015. Ebenso durften wir Norwegens Ministerpräsidentin Erna Solberg begrüßen. Auf ihrer Deutschlandreise im Oktober 2019 besuchte sie das integrative Bildungsprogramm „Fußball trifft Kultur“, welches im Berichtsjahr 2019/20 nicht nur zwei neue Standorte in Berlin und Darmstadt eröffnen konnte, sondern auch den UEFA Foundation for Children Award 2019 erhalten hat. Ausgezeichnet wurde das 2007 von der LitCam ins Leben gerufene und von uns geförderte Programm für seinen Einsatz für benachteiligte Kinder – nochmals herzlichen Glückwunsch dazu!

Zu einem besonderen Meilenstein konnten wir auch dem Lernort Stadion e.V. gratulieren: Das gleichnamige politische Bildungsprogramm feierte im Berichtsjahr sein zehnjähriges Bestehen. Es blickte auf bereits 60.000 jugendliche Teilnehmer*innen zurück und entwickelt sich dank vieler kluger Köpfe und engagierter Menschen stetig weiter. Jugendliche in gesellschaftliche Themen einzubinden und sie zu motivieren, an gesellschaftlichen Prozessen teilzuhaben, ist für eine lebendige und

KREATIVITÄT – Junge Geflüchtete brachten durch eine Inszenierung im Rahmen des Integrationsprogramms „Willkommen im Fußball“ Verbesserungsvorschläge, Emotionen und Herausforderungen zum Ausdruck.



werteorientierte Demokratie wichtig. „Lernort Stadion“ leistet hierzu einen wertvollen Beitrag. Auf Seite 27 lesen Sie mehr darüber.

Die Leuchtturmprojekte „Fußball trifft Kultur“ und „Lernort Stadion“ tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Auch dieses Thema ist und bleibt uns wichtig. Deshalb haben wir ihm gemeinsam mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus Phineo und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend einen Themenreport gewidmet. „Zusammen stark sein“ zeigt verschiedene Ebenen des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie mögliche Chancen und Gefahren auf und gibt Empfehlungen, wie ein gutes Miteinander entstehen und gefestigt werden kann. Zusätzlich stellt der Report 25 Projekte vor, die nach einer intensiven Analyse mit dem Phineo-„Wirkt!“-Siegel ausgezeichnet wurden – das Dresdner Lernzentrum „Denk-Anstoß“ aus unserem „Lernort Stadion“-Netzwerk war eines davon.

Dass Sport ein Kitt unserer Gesellschaft sein kann, zeigt auch „Willkommen im Fußball“, ein Integrationsprogramm für Geflüchtete, das wir gemeinsam mit der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration fördern (Seite 28). Das Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung wird im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Integration als gelungenes Beispiel für die Integration junger Geflüchteter geführt. An allen 23 Standorten geht es um mehr als kostenloses Fußballtraining. Es geht insbesondere darum, Menschen Anschluss zu bieten, die aus ihrer Heimat flüchten mussten. Bei „Willkommen im Fußball“ erhalten sie zusätzlich Sprach-, Qualifizierungs- und Bewerbungsangebote und knüpfen soziale Bande.

Viele von ihnen sind heute bereits ehrenamtlich tätig, haben Praktikums- oder sogar Berufsausbildungsplätze gefunden.

Es ist uns wichtig, unserer facettenreichen Gesellschaft an möglichst vielen Stellen gerecht zu werden. Ein vielfältiges und offenes Land kann für uns alle ein echter Standortvorteil sein – in jeder Hinsicht. Wir richten die öffentliche Aufmerksamkeit durch unsere Kommunikation daher immer wieder auch auf jene, die sie viel zu selten genießen. Ein Beispiel hierfür ist unsere vierteilige Videoserie rund um Fußballfans mit Behinderung, deren

—
**ES IST UNS WICHTIG, UNSERER
 FACETTENREICHEN GESELLSCHAFT
 AN MÖGLICHST VIELEN STELLEN
 GERECHT ZU WERDEN.**
 —

Stadionbesuche wir durch unseren digitalen Reiseführer „Barrierefrei ins Stadion“ erleichtern wollen. Die Videoserie zeigt, wie Fans mit unterschiedlichen Behinderungen die Bundesliga und 2. Bundesliga in den Stadien live erleben und wie sie der Reiseführer dabei unterstützt – mehr dazu auf Seite 29.

In unserem Handlungsfeld „Spitzensport“ dominierte das Motto „Seite an Seite“ das Berichtsjahr – vom jährlich von uns organisierten Treffen junger Athlet*innen, die wir im Rahmen der Nachwuchselite-Förderung der Deutschen Sporthilfe unterstützen, über den Supercup bis hin zu Spots und einer umfangreichen crossmedialen Kommunikation. Im Zentrum stand dabei immer das Miteinander von deutschem Profifußball

LIVE DABEI – Der Bundesliga-Reiseführer „Barrierefrei ins Stadion“ hilft Menschen mit Behinderung, Stadionbesuche zu planen.





TEAMWORK — Seit 1. September 2020 ist Franziska Fey neue Vorstandsvorsitzende und bildet gemeinsam mit Jörg Degenhart, Mitglied der DFL-Geschäftsleitung und DFL-Direktor Finanzen, IT und Organisation, das Duo an der Spitze der DFL Stiftung. Stefan Kiefer hat die DFL Stiftung 2020 auf eigenen Wunsch verlassen.

und Talenten aus mehr als 50 Sportarten. Auf Seite 21 erfahren Sie mehr darüber.

Die genannten Beispiele zeigen, wie sich die DFL Stiftung während des ab März 2020 ungewöhnlichen Berichtsjahrs 2019/20 für junge Menschen in Deutschland engagiert hat. Dafür setzte sie rund 3,8 Millionen Euro und damit etwas weniger als ursprünglich geplant ein. Grund dafür ist die Corona-Pandemie, durch die leider viele Vorhaben nicht oder nicht wie gewohnt realisiert werden konnten. Mehr Informationen dazu bietet der Finanzbericht auf den Seiten 8-12.

Unser Engagement wäre ohne tatkräftige Unterstützung nicht möglich. Zu nennen sind hier neben unseren Stiftern DFL Deutsche Fußball Liga e.V. und DFL GmbH unser Stiftungsrat mit Christian Pfennig, Mitglied der DFL-Geschäftsleitung und Direktor Marketing und Kommunikation, an der Spitze. Auch aus unserem Kuratorium erfahren wir tatkräftige Unterstützung. Neu hinzugekommen ist im August 2019 Sänger Tim Bendzko. Verabschieden und gleichzeitig als Ehrenmitglied erneut willkommen heißen konnten wir Dr. h. c. Fritz Pleitgen, dem wir herzlich für seine langjährige Unterstützung als Kuratoriumsvorsitzender danken. In seine Fußstapfen ist Kommentatoren-Legende Marcel Reif getreten.

Gemeinsam mit unseren Stiftungspaten aus dem Profisport und unseren Projektpartner*innen steht das Kuratorium sinnbildlich für unser starkes Netzwerk, das sich quer durch Gesellschaft, Politik und Wirtschaft spannt. Wir danken dem gesamten Team der DFL Stiftung und vor allem auch unseren zahlreichen Partner*innen, die

sich täglich in ganz Deutschland tatkräftig und mit viel Engagement für Kinder und Jugendliche einsetzen.

Der Beginn des Geschäftsjahres 2020/21 hat personelle Veränderungen mit sich gebracht, über die wir gern bereits in diesem Bericht informieren wollen. Seit 1. September 2020 bilden wir, Franziska Fey als Vorsitzende und Jörg Degenhart, gemeinsam den Vorstand der

—
**DAS BERICHTSJAHR 2019/20
HAT UNS VOR AUGEN GEFÜHRT, WIE
FRAGIL UND GLEICHSAM
BEDEUTEND DER GESELLSCHAFTLICHE
ZUSAMMENHALT IST**
—

DFL Stiftung. Stefan Kiefer, dem wir für seinen Einsatz sehr danken, hat uns nach sechs Jahren als Vorstandsvorsitzender auf eigenen Wunsch verlassen und ist zum 31. August 2020 ausgeschieden.

Das Berichtsjahr 2019/20 hat uns vor Augen geführt, wie fragil und gleichsam bedeutend der gesellschaftliche Zusammenhalt ist. Als Stiftung möchten wir weiterhin Verantwortung übernehmen und Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen. Das gesellschaftliche Engagement des Profifußballs maßgeblich mitzugestalten, ist eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe, der wir uns auch in Zukunft mit Zuversicht und Leidenschaft widmen. ■

Franziska Fey, Jörg Degenhart

Geschäftszahlen

DAS GESCHÄFTSJAHR

2019/20

Die DFL Stiftung engagierte sich auch im herausfordernden Geschäftsjahr 2019/20 intensiv für Kinder und Jugendliche in Deutschland und setzte dafür rund 3,8 Millionen Euro ein.

Die Corona-Pandemie wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus. So hat sie auch die Arbeit der DFL Stiftung im Geschäftsjahr 2019/20 stark geprägt. Da viele Projekte nicht wie geplant durchgeführt werden konnten, fiel auch der Gesamtfördereinsatz der Stiftung etwas niedriger aus. Dennoch setzte die DFL Stiftung rund 3,8 Millionen Euro im Berichtsjahr für ihr gesellschaftliches Engagement ein.

In den vergangenen Jahren ist die DFL Stiftung kontinuierlich gewachsen. Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 konnte sie ihre Fördertätigkeit stark ausbauen und verstetigen. Möglich war dies durch eine besondere Finanzierungsstruktur, durch welche die DFL Stiftung nicht auf Einnahmen aus festverzinslichen Geldanlagen

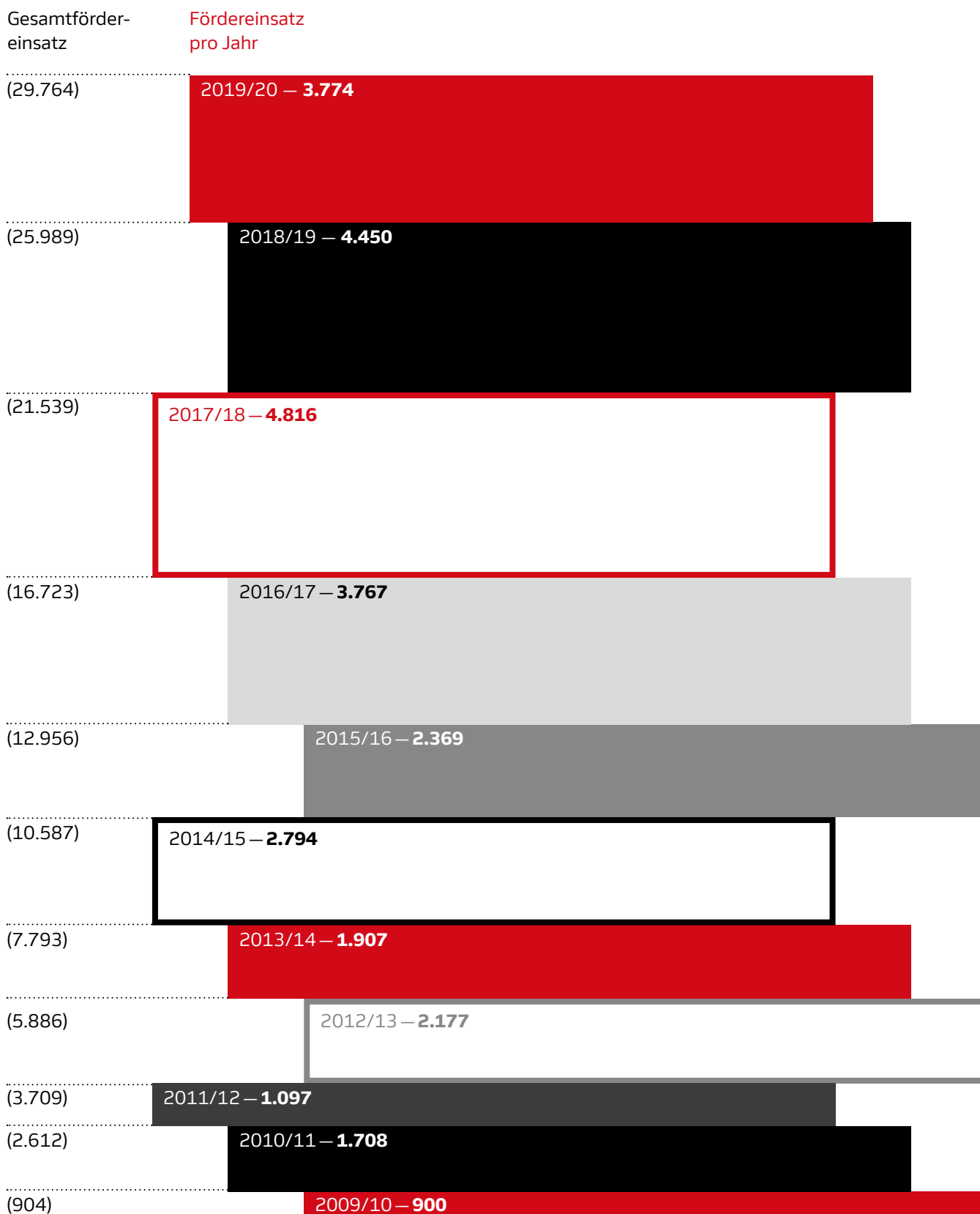
oder aus anderen Wertanlagen und Kapitalerträgen angewiesen ist.

Während viele Stiftungen unter der Niedrigzinspolitik der Notenbanken leiden, speisen sich die finanziellen Mittel der DFL Stiftung überwiegend aus Spenden. Im Geschäftsjahr 2019/20 machte die DFL e.V. etwa die Hälfte der Einnahmen aus – die andere Hälfte erhielt die Stiftung als Spende des DFB (jeweils 49 Prozent). Hinzu kam ein kleiner Anteil sonstiger Spenden und Projektzuschüsse.

Durch den leicht gesunkenen Fördereinsatz der Stiftung stieg der Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben geringfügig an. Mit weniger als

Fördereinsatz in Tausend Euro

Der **Gesamtfördereinsatz** der elfjährigen Stiftungstätigkeit beläuft sich inzwischen auf rund **30 Millionen Euro**.



17 Prozent blieb er weiterhin deutlich unter dem vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen als „vertretbar“ eingestuften Satz von 30 Prozent.

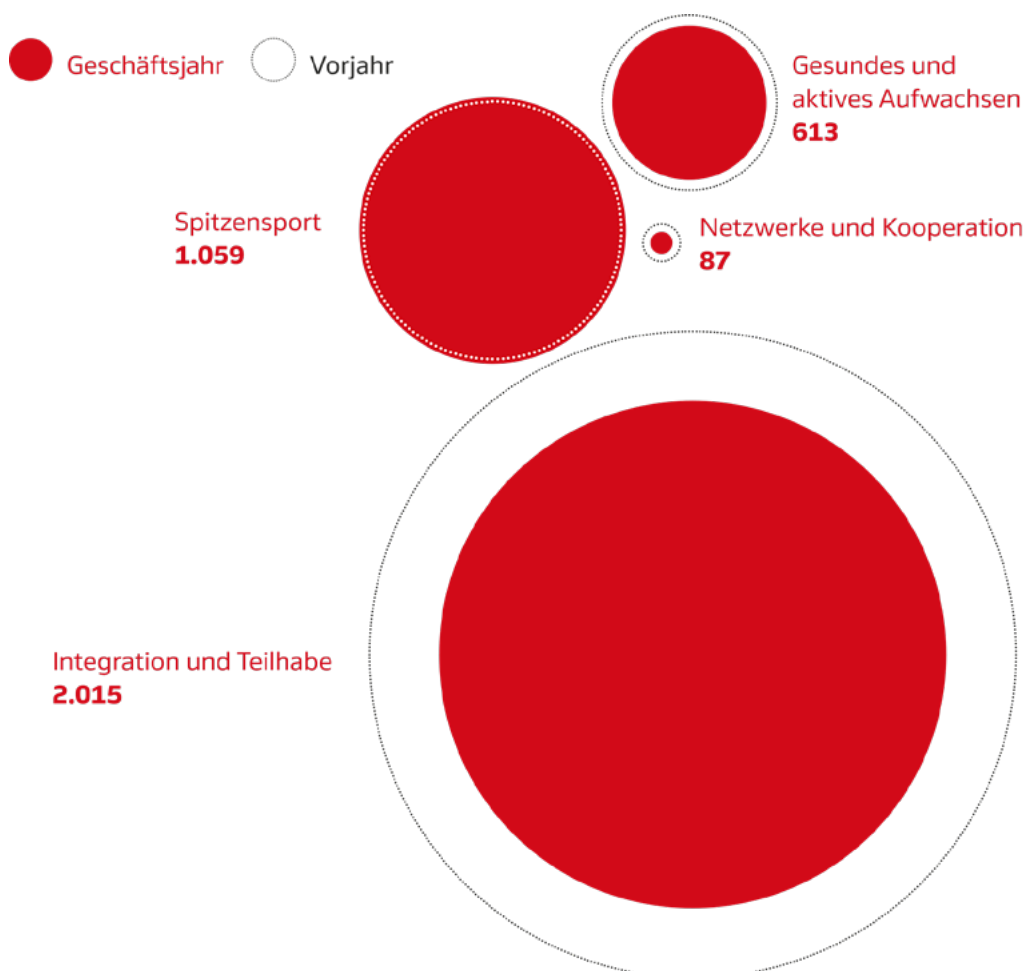
Aufgrund der Corona-Pandemie konnten zahlreiche Projekte nicht planmäßig fort- oder durchgeführt werden. Das führte unter anderem dazu, dass Fördermittel nicht angefordert und ausbezahlt wurden. Stattdessen wurden Zahlungen der Fördermittel in engem Austausch mit den Projektpartnern auf spätere Zeitpunkte verschoben. Somit stehen diese dann zur Verfügung, wenn sie auch zur Durchführung der Projekte gebraucht werden. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 188 Förderan-

träge gestellt; 89 Projekte konnten gefördert werden. Im vorangegangenen Geschäftsjahr wurden bei 131 Förderanträgen 84 Projekte unterstützt.

Der inhaltliche Fokus der Stiftungsarbeit lag auch im Geschäftsjahr 2019/20 auf Kindern und Jugendlichen in Deutschland, die 89 Prozent der Geförderten ausmachten. Deshalb setzt die DFL Stiftung ihre finanziellen und personellen Ressourcen so ein, dass vor allem Heranwachsende profitieren und gestärkt werden. Entsprechende Projekte im Handlungsfeld „Integration und Teilhabe“ förderte die Stiftung mit mehr als der Hälfte ihres Budgets.

SCHWERPUNKT INTEGRATION UND TEILHABE

Fördereinsatz pro Handlungsfeld
in Tausend Euro



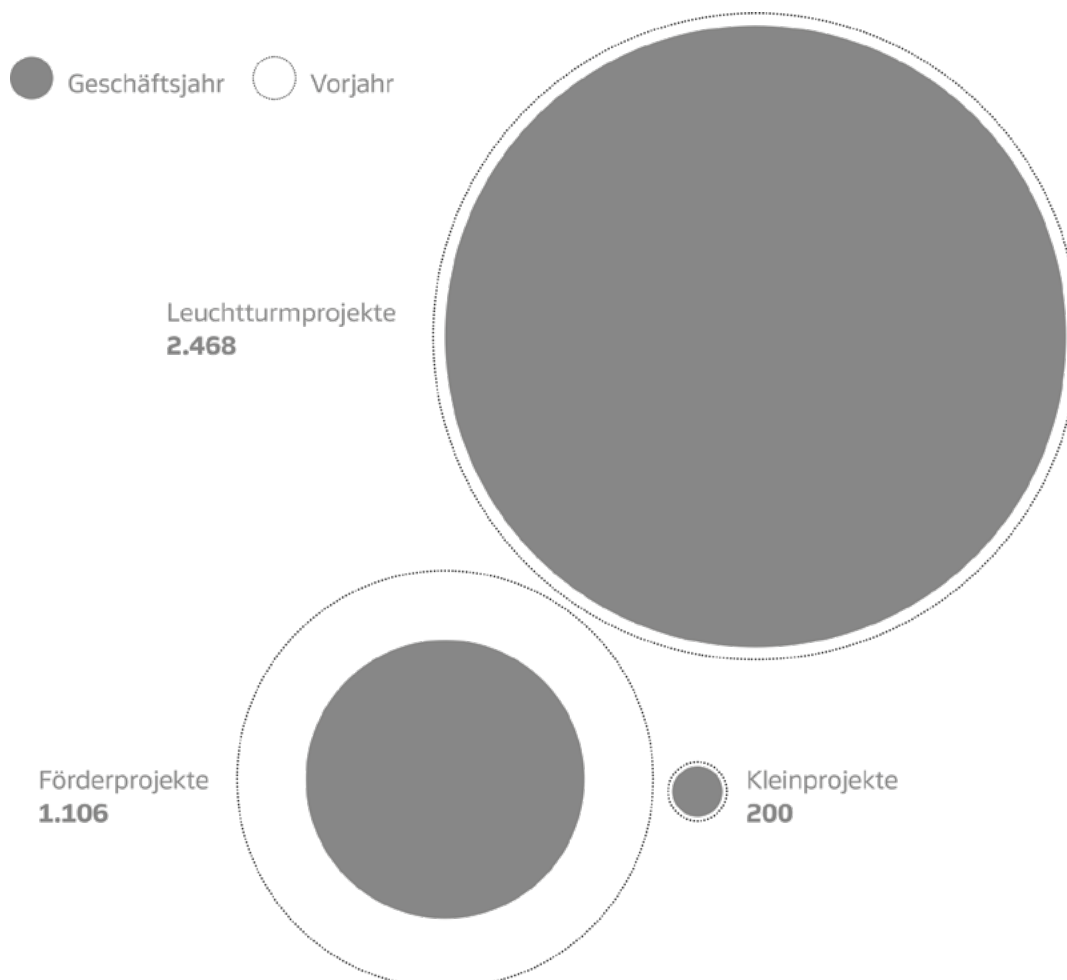
Neben den Ausgaben für das Handlungsfeld „Integration und Teilhabe“ wurden rund 28 Prozent des Budgets für das Handlungsfeld „Spitzensport“ verwendet, rund 16 Prozent für das Handlungsfeld „Gesundes und aktives Aufwachsen“. Die DFL Stiftung ordnet ihre Projekte nicht nur in die drei erwähnten Handlungsfelder ein. Sie unterteilt sie auch in die Kategorien Leuchtturm-, Förder- und Kleinprojekte. Die „Leuchttürme“ sind bundesweite Großprojekte, überwiegend in Kooperation mit Clubs der Bundesliga und der 2. Bundesliga. Im Geschäftsjahr 2019/20 entfielen rund zwei Drittel der gemeinnützig eingesetzten Mittel auf die folgenden sechs Leuchtturmprojekte: „Bundesliga-Reiseführer“, „Fußball trifft Kultur“,

„Lernort Stadion“, „Nachwuchselite-Förderung“, „Willkommen im Fußball“ und – neu hinzugekommen – „step kickt!“.

Damit setzt die DFL Stiftung bewusst strategische Schwerpunkte. Gleichzeitig bleibt sie flexibel genug, um auf gesellschaftlichen Bedarf reagieren zu können. So bleibt Spielraum für kleine und mittlere Engagements. Entsprechend flossen im Geschäftsjahr 2019/20 rund 30 Prozent der Fördermittel in Förderprojekte und fünf Prozent in Kleinprojekte. ■

FOKUS AUF LEUCHTTURM- PROJEKTEN

Fördereinsatz pro Projektkategorie
in Tausend Euro



GESCHÄFTSZAHLEN

2015 BIS 2020

Einnahmen

in Tausend €

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	in %
Strafen Lizenzierung	1.031	802	866	296	0	0%
Benefiz-Länderspiel	750	853	*	*	*	0%
Spende DFB	1.050	750	600	800	1.900	49,4%
Spende DFL e.V.	731	215	2.125	4.064	1.880	48,8%
Spenden (Allgemein)	367	138	217	192	0	0%
Vermögensverwaltung	2	0	0	0	0	0%
Sonstiges	18	19	230	0	69	1,8%
	3.950	2.777	4.037	5.352	3.849	100%

* Benefizländerspiel fand nicht statt

Fördereinsatz pro Handlungsfeld

in Tausend €

	2015/16 ¹	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	in %
Integration & Teilhabe	1.017	1.433	2.787	2.566	2.015	53,4%
Gesundes & aktives Aufwachsen	676	725	441	693	613	16,2%
Spitzensport	296	1.154	1.228	1.044	1.059	28,1%
Netzwerke & Kooperationen	380	456	360	148	87	2,3%
	2.369	3.767	4.816	4.450	3.774	100%

Fördereinsatz pro Projektkategorie

in Tausend €

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	in %
Leuchtturmprojekte	1.209	2.311	2.613	2.564	2.468	65,4%
Förderprojekte	621	603	1.983	1.654	1.106	29,3%
Kleinprojekte ²	539	853	221	233	199	5,3%
	2.369	3.767	4.816	4.450	3.774	100%

Aufgrund der Darstellung von Summen in vollen Tausend Euro kann es bei der Addition der Einzelpositionen zu Rundungsdifferenzen kommen.

¹ Bis einschließlich des Geschäftsjahres 2015/16 gab es eine andere Handlungsfeld-Struktur, sodass Werte nur eingeschränkt vergleichbar sind.

² bis 2017/18 Sonstige Projekte

Handlungsfelder



GESUNDES UND AKTIVES AUFWACHSEN

FIT FÜR DIE

ZUKUNFT

72,5 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland bewegen sich weniger als 60 Minuten pro Tag.*

Die DFL Stiftung setzt sich dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland die Chance haben, gesund und aktiv aufzuwachsen. Körperliches und geistiges Wohlbefinden sind Grundvoraussetzungen für eine positive Entwicklung. Durch gezielte Programme möchte die DFL Stiftung dazu beitragen, dass mehr Kinder mindestens eine Stunde am Tag in Bewegung sind, gesund essen und eine positive Selbstwahrnehmung entwickeln. Dazu nutzt sie die Anziehungskraft und Strukturen des Profifußballs.

In ihren Projekten unterstützt die DFL Stiftung auch das unmittelbare gesellschaftliche Umfeld der Kinder und Jugendlichen. Sie bindet Eltern, Lehrer*innen sowie andere Menschen aktiv ein und vermittelt ihnen wichtige Informationen und Zusammenhänge rund um die Themen Bewegung und Ernährung. Darüber hinaus trägt sie dazu bei, die Gesellschaft für die Problematik des Bewegungsmangels bei jungen Menschen zu sensibilisieren. ■

UNSER WEG



GEEIGNETE STRUKTUREN



WISSENSVERMITTLUNG



SENSIBILISIERUNG

Interview mit Magdalena Neuner, Matthias Steiner und Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider

„DAS THEMA GESUNDHEIT WIRD IMMER WICHTIGER“

Kinder und Jugendliche bewegen sich zu wenig. Das zeigt unter anderem eine Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von 2019. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen im Freizeit- und Vereinssport haben diese Situation noch verschärft. Umso wichtiger sind Initiativen, die dem Bewegungsmangel entgegenwirken. 20 solcher Projekte haben Magdalena Neuner, Matthias Steiner und Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider im Rahmen der Ausschreibung „GESUND UND AKTIV“ ausgewählt.

Was hat euch an den ausgesuchten Projekten überzeugt?

Matthias Steiner: Mir war wichtig, dass sich die Projekte nicht zu sehr gleichen und dass gesunde Ernährung für Kinder eine Rolle spielt. Was mich an vielen Projekten am meisten fasziniert hat, waren die kreativen Herangehensweisen, um Kinder und Jugendliche zu fördern.

Stefan Schneider: Mich haben besonders solche Ansätze begeistert, die über das hinausgehen, was zum Standardrepertoire der Sport- und Turnvereine gehört. Das betrifft inhaltliche Aspekte, aber auch neue und innovative Zugangswege zu Kindern und Jugendlichen.

DIE JURY — Matthias Steiner, Magdalena Neuner und Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider (von links).



Was habt ihr aus den Diskussionen in der Jury mitgenommen?

Magdalena Neuner: Es gibt viel mehr Möglichkeiten, Kinder für Bewegung und gesunde Ernährung zu motivieren, als ich das vorher vermutet hatte. Von Zirkuspädagogik bis Bouldern war alles Mögliche dabei.

Viele der ausgewählten Projekte wurden durch die Pandemie ausgebremst. Ihr konntet die Projekte auch nicht wie geplant besuchen. Was ratet Ihr den Verantwortlichen?

Matthias Steiner: Auf irgendeine Weise sind wir alle ausgebremst, und vieles läuft nur untertourig. Aber Fakt ist auch: Das Thema Gesundheit wird immer wichtiger, und alle ausgewählten Projekte setzen genau dort an, ob physisch oder psychisch. Auch wenn jetzt alles auf Sparflamme läuft, werden Vereine und Gesundheitseinrichtungen künftig mehr denn je gebraucht. Das muss unsere klare Motivation zum Durchhalten sein.

Die letzten Monate haben bewiesen, dass digitale Angebote Kinder und Jugendliche in Bewegung bringen können. Ist das ein Ansatz für die Zukunft?

Stefan Schneider: Apps und Onlineangebote können Trainingsprozesse unterstützen. Aber sie ersetzen nicht das Miteinander im Sport, sie ermöglichen beispielsweise nur bedingt Fehlerkorrekturen. Eine gute Trainerin, ein guter Trainer kann auf eine didaktische Vielfalt zurückgreifen, die Kinder und Jugendliche noch viel mehr motiviert.

Matthias, ein wichtiges Element auf deinem Weg zum Spitzensportler war der Sportverein. Welche Rolle spielen Vereine?

Matthias Steiner: Sport in der Gruppe macht gerade Kindern viel mehr Spaß. Vereine bieten auch Wettkämpfe an, bei denen sich Kinder zum ersten Mal messen können. Außerdem sind Sportvereine ein Anker, sie vermitteln Zugehörigkeit, und wenn man dann noch das Glück einer guten Trainerin, eines guten Trainers hat, dann steht einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung wenig im Wege.

Kanu-Workshops
 "Rollikids inklusiv"
 Wassersport für Alle e.V.

"Starke Kinder"
 Olympischer Sport-Club
 (OSC) Bremerhaven von 1972 e.V.

"Open Sunday plus"
 Zirkusschule Seifenblase

"Bolzplatzprojekt
 Landkreis Osnabrück"
 BaKo S - Die Osnabrücker Ballschule e.V.

"Genund und aktiv mit dem
 Kneipp Verein Gronau"
 DRK - Ortsverein Gronau und Epe

"Sportpatenprojekt"
 Willibald Gebhardt
 Institut - Sportpaten

"Lüner Sportkarussell"
 MiMa Sports e.V.

"Open Sunday"
 Integration durch Sport
 und Bildung e.V.

"livingroom. move"
 livingroom - help youth grow e.V.

"Rufen, Ringen, Rangeln, Toben -
 miteinander fair"
 Evangelische Jugendhilfe Anna-Stiftung e.V.

"Ernährung bewegt!"
 TSC Eintracht Dortmund

"I like to move it!"
 Programm Gemeinschaftserlebnis
 Sport im Sportkreis Stuttgart e.V.

"Chancen verbessern:
 Kita Sport für bedürftige Kinder!"
 Kopsasa gemeinnützige UG

"Gorilla Playground und Workshops"
 GORILLA DEUTSCHLAND gGmbH

"Zirkus BEWEGT - Gauklerkids * Junge Stars"
"ESTAruppin e.V. - Gauklerkids * Junge Stars"

"roll. together"
Drop In e.V.

"Inklusive Fußballgruppe"
Pfeffersport e.V.

"Schöner Fußball und
gutes Essen in Buckow"
NeNa e.V.

"Gesund, aktiv und fit -
unser Kinderland macht mit!"
Kita "Kinderland" der AWO Erzgebirge gGmbH



GESUND UND AKTIV

Im Rahmen der Ausschreibung
ausgewählte Projekte

> Fortsetzung von S. 15

Wie können wir Bewegung und Sport auch nach der Pandemie neben all den anderen Freizeitangeboten für Kinder attraktiv halten?

Stefan Schneider: Angebote müssen so früh wie möglich ansetzen und eine hohe Bewegungsvielfalt abdecken. Es gilt, in möglichst viele Sportarten mal reinzuschmecken. Das hilft Kindern und Jugendlichen auch, „ihre“ Sportart zu finden. Nur wenn Sport Spaß macht, sind wir motiviert, uns regelmäßig zu bewegen.

Kinder verbringen heute mehr Zeit in Kitas oder Schulen. Wie können diese Institutionen zum gesunden und aktiven Aufwachsen beitragen?

Magdalena Neuner: Indem sie genügend Pausen für Bewegung und Zeit an der frischen Luft einplanen. Aus meiner Sicht muss Bewegung ein selbstverständlicher Teil des Kita- und Schullalltags sein. Außerdem finde ich es sehr wichtig, die Kinder dort hinsichtlich einer gesunden Ernährung zu sensibilisieren.

Sport gilt als Schulfach ohne Lobby. Warum?

Stefan Schneider: Schulfächer sind historisch gewachsen. Eine Aufgabe des Faches Sport ist es, in das Kulturphänomen Sport einzuführen – durch die Vermittlung unterschiedlicher Sportarten und Wertekompetenzen wie Fair Play und Teamgeist. Was man dabei oft versteht, ist, dass Bewegung auch kognitive Lernprozesse unterstützen kann. Eigentlich müsste Schulsport wichtiger als je zuvor sein: Wir finden heute ein verändertes Bewegungsverhalten vor, sprich Bewegungsmangel. Das hat der Schulsport aber erst mal nicht auf dem Schirm. Die Lehr- und Lernpläne bilden das bislang nur unzureichend ab.

Neben Bewegung ist gesunde Ernährung wichtig für Heranwachsende.

Matthias, kommst du beim Blick auf alte Fotos manchmal in Erklärungsnot, oder war deine Ernährung als aktiver Gewichtheber immer vorbildlich?

Matthias Steiner: Alte Fotos sind super, denn bis zum Alter von 22 Jahren war ich schlank. Dann kam der Gewichtsklassenwechsel, und ich musste 40 Kilo zunehmen. Das muss ich schon erklären. Aber natürlich war die hohe Kalorienanzahl ausgewogen, wenn auch nicht immer vorbildlich. Dafür spielt jetzt eine bewusste Wohlfühlernährung eine zentrale Rolle in meinem Leben.

Magdalena, wie war das bei dir als Biathletin? Mahlzeiten immer diszipliniert nach Ernährungsplan?

Was vermittelst du deinen Kindern?

Magdalena Neuner: Als Leistungssportlerin hatte ich einen großen Energieumsatz, sodass ich es mir leisten konnte, keine Kalorien zu zählen. Ich habe immer auf

eine gesunde Ernährung geachtet, habe mir aber auch zwischendurch mal was gegönnt. Die Dosierung macht's.

Meinen Kindern erkläre ich täglich, welche Lebensmittel gesund sind und welche eher nicht. Bei uns gibt es viel Obst und Gemüse und wir ernähren uns ausgeglichen. Die Kinder dürfen auch hin und wieder Schokolade essen. Ich bin kein Fan davon, Süßigkeiten komplett zu verbieten.

Was würdet ihr Eltern zum Thema Sport mitgeben?

Magdalena Neuner: Gebt euren Kindern die Möglichkeit, verschiedene Dinge auszuprobieren, und motiviert sie immer wieder, am Ball zu bleiben.

Stefan Schneider: Bewegt euch selbst! Studien zeigen: Kinder treiben dann Sport, wenn ihre Eltern Sport treiben.

■

Magdalena Neuner ist zweifache Olympiasiegerin sowie zwölfte Weltmeisterin im Biathlon. Sie ist Mitglied des Kuratoriums der DFL Stiftung.

Matthias Steiner ist Olympiasieger im Gewichtheben und Mitglied im Kuratorium der DFL Stiftung.

Prof. Dr. Stefan Schneider lehrt und forscht am Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft der Deutschen Sporthochschule Köln.



Im Rahmen der Ausschreibung „GESUND UND AKTIV“ konnten sich gemeinnützige Organisationen wie Sportvereine und -verbände, Stiftungen, NGOs oder kommunale Träger Ende 2019 um eine Förderung bewerben. Gesucht wurden langfristig und nachhaltig angelegte Projekte, die Zugang zu Sport, Spiel und Bewegung ermöglichen sowie weitere Aspekte eines gesunden Aufwachsens berücksichtigen. Eine vierköpfige Jury, bestehend aus Magdalena Neuner, Prof. Stefan Schneider, Matthias Steiner und Stefan Kiefer, bewertete die 89 Bewerbungen. Basierend auf dieser Bewertung wurde über die Förderung von 20 Projekten entschieden. Eines der ausgewählten Projekte konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden (vgl. Infografik S. 16/17).

Perspektive



Manuel Neuer

Im Frühjahr 2020 hat sich der Alltag plötzlich verändert, mit großen Einschränkungen, Unsicherheiten und Sorgen für viele Menschen. Wie jeder andere musste auch ich lernen, erst einmal ohne soziale Kontakte zu leben. Ich bin zu Hause geblieben und habe viel allein trainiert. Als sich abzeichnete, dass die Lockdown-Maßnahmen wirken und auch die Fortsetzung der Bundesliga möglich ist, habe ich mich als Fußballspieler natürlich sehr gefreut – trotz vieler kritischer Stimmen. Ich finde, das hat gut und verantwortungsvoll funktioniert, und dafür gebührt allen Beteiligten großer Dank.

Mit der Manuel Neuer Kids Foundation und Partnern betreibe ich das MANUS, ein Kinderhaus in meiner Heimat Gelsenkirchen. Normalerweise nehmen täglich bis zu 70 Kinder und Jugendliche die Angebote wahr. Mitte März 2020 mussten wir das Haus für zwei Monate schließen. In dieser Zeit war es wichtig, schnell zu reagieren. Wir haben online Anreize zur Lösung von Hausaufgaben geliefert, außerdem gesunde Rezepte, Sportanregungen und Bastelideen. Unsere Kids wurden eingeladen, per Post, Mail oder Telefon mit unserem Team im Kontakt zu bleiben.

Mitte Mai 2020 haben wir das MANUS wieder teilgeöffnet, bis zu 25 Kinder und Jugendliche konnten nach

vorheriger schriftlicher Anmeldung ins MANUS kommen und wurden bei Hausaufgaben oder Homeschooling betreut. Auch einzelne Musikprojekte und andere künstlerisch-kreative Aktivitäten wurden wieder möglich.

Die Pandemie bedeutet einen Spagat für uns. Einerseits sind wir bezüglich der Bereitstellung unserer Angebote weiterhin abhängig von Entscheidungen der Politik. Die müssen natürlich vor dem Hintergrund der Entwicklungen der Pandemie fallen. Zugleich stellen wir fest, dass die Kinder und Jugendlichen gerade jetzt Unterstützung brauchen – die wir ihnen nur eingeschränkt anbieten können. Das verlangt viel Kreativität und Kommunikation.

Der gesellschaftliche Einsatz des Fußballs hat in den letzten Monaten besondere Aufmerksamkeit erfahren,

—
**„KINDER UND JUGENDLICHE
 BRAUCHEN GERADE JETZT
 UNTERSTÜTZUNG“**
 —

auch aus der öffentlichen Erwartung heraus, dass speziell wir Spieler Zeichen setzen. Eigeninitiativen, aber ebenso die breite Unterstützung des FC Bayern für von Corona betroffene Amateurvereine in Bayern, sind gute Beispiele dafür, dass der Fußball in dieser Notlage Verantwortung zeigt.

Wenn man sich mit dem Engagement des Fußballs beschäftigt, findet man viele wirkungsorientierte Ansätze, die zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen – teils schon lange vor Corona und oft ohne öffentliche Kenntnisnahme. Es bedarf also keiner Krise und keines Scheinwerferlichts, um sich zu engagieren. Vielmehr braucht es eine innere Überzeugung und auch Bereitschaft, sich ernsthaft mit gesellschaftlichen Themen zu beschäftigen und dafür einzustehen. Ich fände es gut, wenn sich künftig immer mehr Spieler dafür entscheiden würden, sich für gesellschaftliche Belange einzusetzen.

■ **Manuel Neuer**, Torhüter des FC Bayern München, ist seit 2014 Stiftungsspate der DFL Stiftung. Der Weltmeister und fünfmalige Welttorhüter setzt sich bereits seit 2010 mit seiner Manuel Neuer Kids Foundation für sozial benachteiligte Kinder ein.

SPITZENSport

IMPULSE FÜR

VORBILDER VON MORGEN

Fast die Hälfte aller Aktiven im Spitzensport
hat aus finanziellen Gründen schon
einmal über ein vorzeitiges Karriereende
nachgedacht – trotz sportlicher Perspektive*

Spitzensportler*innen sind für mehr als 85 Prozent der Menschen in Deutschland wichtige Vorbilder*, insbesondere für viele Kinder und Jugendliche. Das belegt eine Studie der Deutschen Sporthochschule Köln und der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Sie stehen für die Werte des Sports und inspirieren junge Menschen, ihnen nachzueifern, gesund und aktiv zu leben sowie fair, solidarisch und mit Zuversicht ihre Ziele zu verfolgen.

Sporttalente benötigen finanzielle Freiheit, damit sie sich ihrer sportlichen Karriere widmen, ihr Potenzial entfalten und zu Vorbildern werden können. Die DFL Stiftung unterstützt Sporttalente daher materiell über Sportfördersysteme und bindet sie darüber hinaus in Spots, Events und weitere kommunikative Prozesse ein. ■

UNSER WEG



**VORAUSSETZUNGEN
SCHAFFEN**



**ÖFFENTLICHKEIT
ERZEUGEN**

*Quelle: Deutsche Sporthochschule Köln & Stiftung Deutsche Sporthilfe (2017):
Akzeptanz des Spitzensports in Deutschland – Zum Wandel der Wahrnehmung durch Bevölkerung und Athleten

Nachwuchselite-Förderung

SEITE AN SEITE

In der zweiten Jahreshälfte 2019 machten zahlreiche Bundesliga-Stars in zwei Spots auf die Leistungen junger Sportlerinnen und Sportler aus dem olympischen und paralympischen Sport aufmerksam. „Seite an Seite“ war der Titel der bislang umfangreichsten crossmedialen Aktion der DFL Stiftung für Talente aus über 50 Sportarten, wie sie die Stiftung in Kooperation mit der Deutschen Sporthilfe im Rahmen der Nachwuchselite-Förderung unterstützt. Fredi Bobic, Daniel Caligiuri, Mario Götze, Serge Gnabry, Lukas Klostermann, Manuel Neuer, Pate der DFL Stiftung, Marco Reus, Davie Selke, Niklas Stark, Lars Stindl zählten zu den „Seite an Seite“-Protagonisten aus dem deutschen Profifußball.

Die olympischen und paralympischen Akteur*innen waren ebenfalls erfolgreiche Verteter*innen ihrer Sportarten – darunter Niko Kappel, Paralympicssieger im Kugelstoßen und Kurator der DFL Stiftung, Niklas Kaul, U20-Weltrekordhalter im Zehnkampf, Kunstturnerin Elisabeth Seitz und Beachvolleyball-Olympiasiegerin Kira Walkenhorst. Insgesamt 22 Sportlerinnen und Sportler wirkten mit. Die 30-sekündigen Spots, die sowohl im Bundesliga-Umfeld bei Sky, DAZN, in der ARD, auf SPORT1 und bei Nitro als auch im Internet zu sehen waren, wurden von Printanzeigen sowie einer Social-Media-Kampagne begleitet, an der sich viele Bundesliga-Stars sowie Athlet*innen beteiligten.

DREHARBEITEN — RB Leipzigs Lukas Klostermann am Set in einer Leipziger Turnhalle.

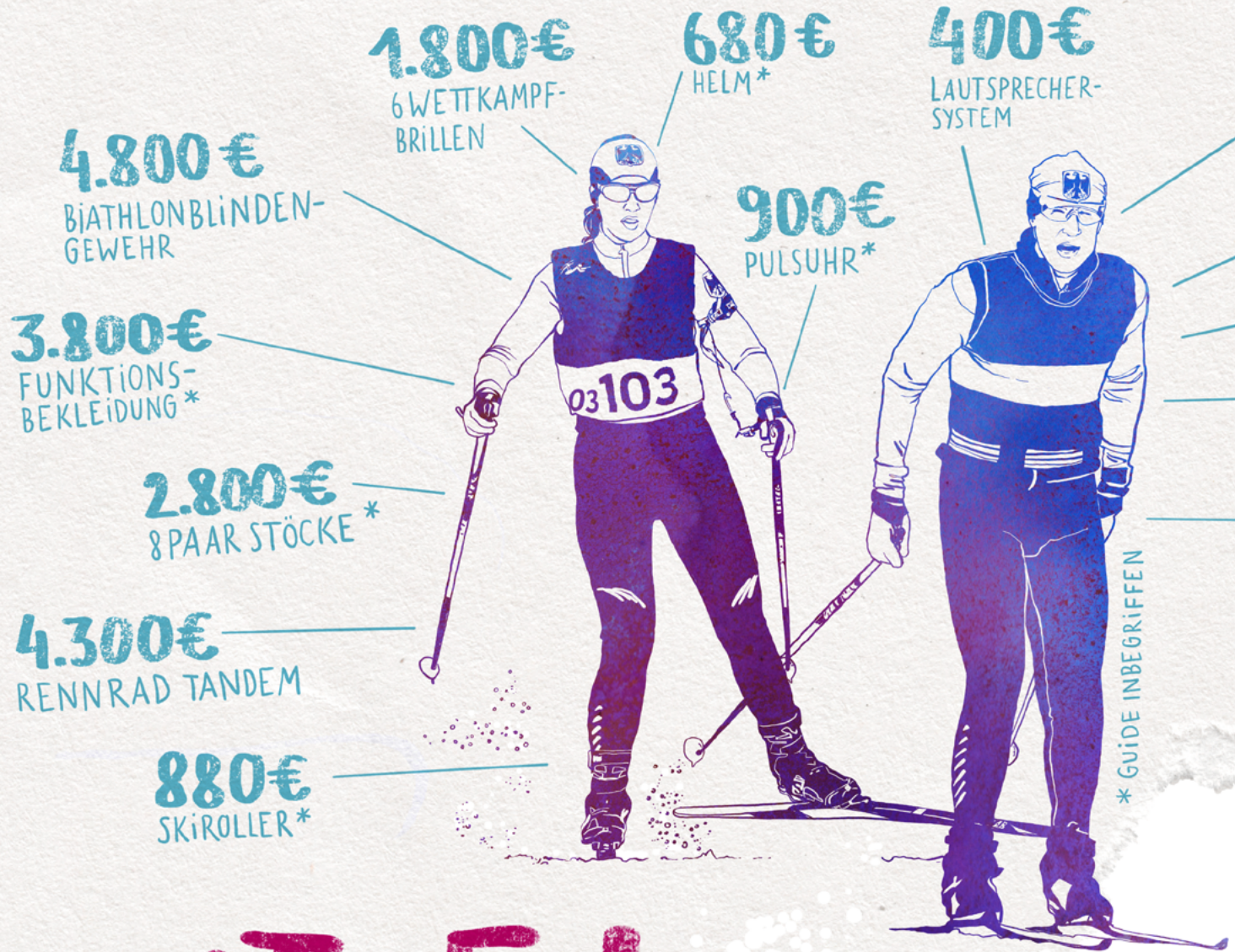


2019 war auch das Jahr der 49. Turn-Weltmeisterschaften. Vom 4. bis 13. Oktober trafen sich in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart die Stars des Kunstturnens. Zur Heim-WM unterstützte die DFL Stiftung die deutschen Turnerinnen und Turner mit dem Kurzfilm „Gravity“, der Lust auf das Turnier machen sollte. Darin zu sehen ist der Nachwuchsturner Nils Dunkel, der mit emotionalen Worten beschreibt, was ihn an seinem Sport so fasziniert und was er sich für die Turn-WM im eigenen Land wünscht.

Auch beim Supercup im August 2019 agierte der Profifußball mit der deutschen Sportfamilie Seite an Seite. Beim Aufeinandertreffen von Borussia Dortmund und dem FC Bayern München präsentierte Kuratoriumsmitglied Maria Höfl-Riesch vor dem Spiel dem Publikum die Supercup-Trophäe. An die Seite der einst durch die Deutsche Sporthilfe geförderten dreifachen Ski-Olympiasiegerin gesellten sich zwei Fußballlegenden, die 1990 gemeinsam Weltmeister wurden: Karl-Heinz Riedle und Rekordnationalspieler Lothar Matthäus. Die DFL Stiftung brachte als Initiatorin der Aktion Solidarität innerhalb der deutschen Sportfamilie zum Ausdruck.

Auf der Tribüne fieberten rund 40 Sporttalente aus der Nachwuchselite-Förderung mit. Sie waren bereits am Vormittag auf Einladung der DFL Stiftung nach Dortmund gereist. Dort hatten sie vor dem Spiel Gelegenheit, sich in einer Talkrunde mit Kurator Tim Bendzko auszutauschen und sich in den paralympischen Sportarten Rollstuhl-Basketball, Rollstuhl-Rugby und Blinden-Fußball zu versuchen.

Zwei Monate später begleitete die DFL Stiftung bereits zum vierten Mal die Athletenverabschiedung „DANKE“, eingebunden in die Verleihung des Titels „Juniorsportler des Jahres 2019“. Dieser ging an die 17-jährige Ruderin Alexandra Föster. In der Mannschaftswertung wurden die von der DFL Stiftung geförderten Bahnrad-Juniorinnen ausgezeichnet, die im Vorjahr in der Besetzung Lea Sophie Friedrich, Emma Götz und Alessa-Catriona Pröpster den Titel im Teamsprint bei den Junioren-Weltmeisterschaften geholt hatten.



SPITZEN- SPORT

Damit Sporttalente ihre Ziele verfolgen können, benötigen viele von ihnen finanzielle Unterstützung – unter anderem damit sie mit einer professionellen Ausrüstung trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen können. Hier sind die Kosten dafür beispielhaft dargestellt. Links die blinde Parabiathlon-Weltmeisterin Clara Klug mit ihrem Guide Martin Härtl, rechts Techniskampf-Weltmeister Niklas Kaul. Beide wurden von der DFL Stiftung über die Nachwuchselite-Förderung der Deutschen Sporthilfe finanziell und ideell unterstützt.

600€
4 RADBRILLEN*

2.800€
SKIPFLEGE*

2.000€
4 PAAR LANGLAUFSCUHE*

800€
LAUFANZÜGE*

45.040€

23.400€

18.480€

SKIER (10 PAAR SKATING,
4 PAAR CLASSIC)*

13.800€

STABHOCHSPRUNGSTÄBE, 15 STK.

4.000€

SPEERE, 4 STK.

300€

KUGELN, 3 STK.

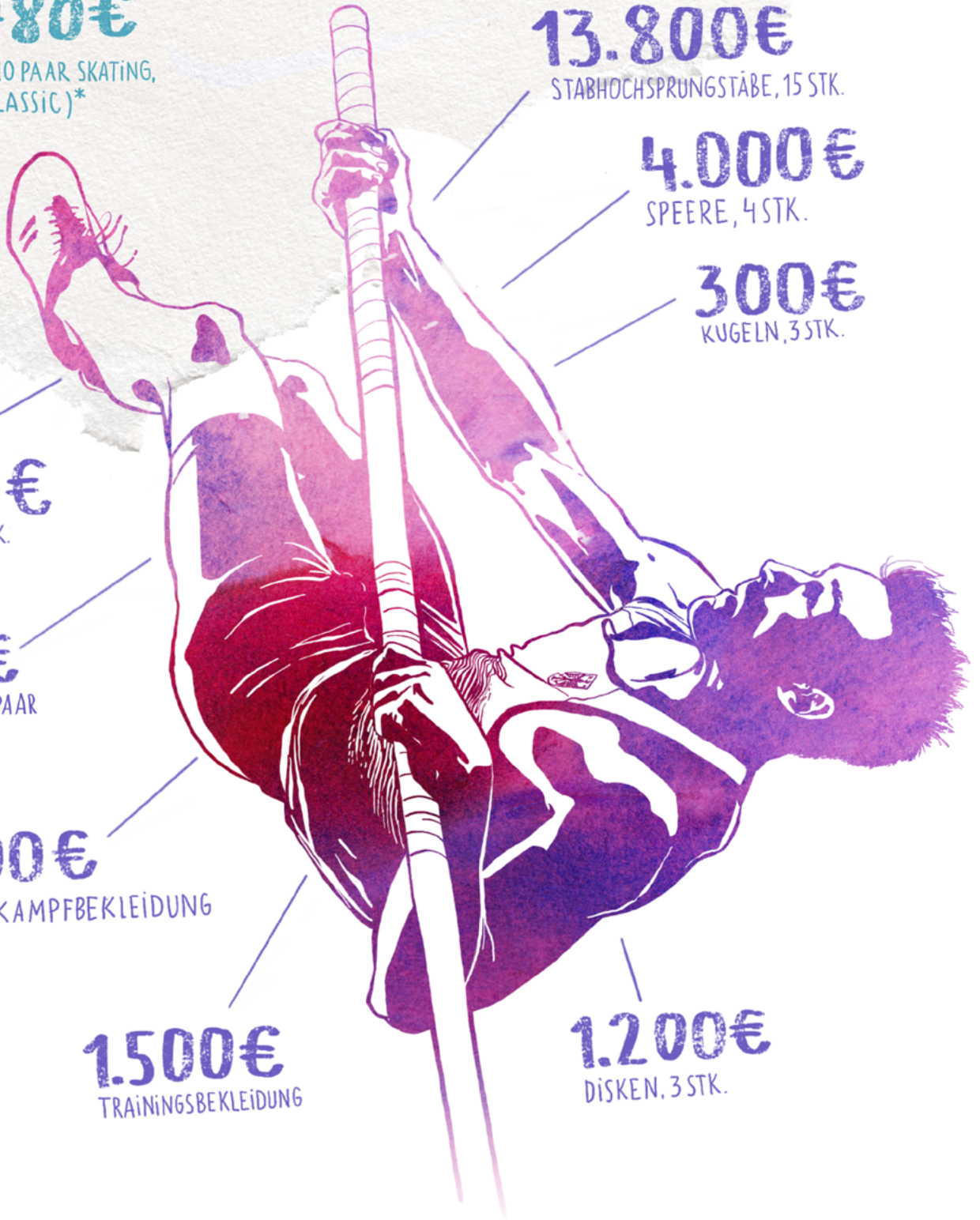
1.500€
SPIKES, 10 STK.

600€
LAUFSCUHE, 4 PAAR

500€
WETTKAMPFBEKLEIDUNG

1.500€
TRAININGSBEKLEIDUNG

1.200€
DISKEN, 3 STK.



> Fortsetzung von S. 21

Die Partnerschaft der DFL Stiftung mit der Deutschen Sporthilfe konzentriert sich auf die Förderung der aus-sichtsreichsten olympischen, paralympischen und ge-hörlosen Talente aus mehr als 50 Sportarten. Kern der Kooperation ist die Nachwuchselite-Förderung der Deutschen Sporthilfe. Inzwischen hat die DFL Stiftung auf diesem Wege bereits rund 850 Sportlerinnen und Sportler unterstützt. Sie haben bislang 616 Medaillen für Deutschland gewonnen, davon 63 bei Olympischen Spielen und den Paralympics. ■

PROMINENTE UNTERSTÜTZER — Fredi Bobic, bis Juni 2021

Vorstand Sport bei Eintracht Frankfurt, und Borussia Mönchenglad-bachs Kapitän Lars Stindl.



Gesichter der Kampagne „Seite an Seite“ *

Sophie Alisch — Boxen
 Fredi Bobic — Vorstand Sport Eintracht Frankfurt
 Daniel Caligiuri — FC Schalke 04
 Serge Gnabry — FC Bayern München
 Mario Götze — Borussia Dortmund
 Richard Hübers — Fechten
 Niko Kappel — Kugelstoßen
 Niklas Kaul — Zehnkampf
 Nick Klessing — Turnen
 Lukas Klostermann — RB Leipzig
 Max Lang — Gewichtheben
 Manuel Neuer — FC Bayern München
 Noemi Peschel — Rhythmische Sportgymnastik
 Marco Reus — Borussia Dortmund
 Fabian Roth — Badminton
 Anna Seidel — Shorttrack
 Elisabeth Seitz — Turnen
 Davie Selke — Hertha BSC
 Niklas Stark — Hertha BSC
 Lars Stindl — Borussia Mönchengladbach
 Kira Walkenhorst — Beachvolleyball
 Elena Wassen — Wasserspringen

* Clubzugehörigkeit Saison 2019/20



Die Videos sind zu sehen unter
dfl-stiftung.de/seite-an-seite

Perspektive



Thomas Gutekunst

Die Olympischen und Paralympischen Spiele wurden verschoben, der Trainings- und Spielbetrieb wurde zwischenzeitlich ausgesetzt oder komplett abgebrochen. Corona hat auch im Spitzensport vieles verändert. Unsere größte Sorge war und ist noch immer die Unsicherheit, mit der die Athlet*innen konfrontiert sind.

Uns als Sporthilfe war es wichtig, dass wir den Athlet*innen noch vor der Olympia-Verschiebung die Förderung für 2020 uneingeschränkt zusichern konnten und wir sie auch für 2021 auf gleichem Niveau beibehalten. Damit konnten und können wir den Athlet*innen größtmögliche Planungssicherheit bieten. Zudem haben wir viele unserer Angebote für die berufliche und persönliche Entwicklung der Sportler*innen ins Digitale übersetzt, um ihnen auch in schwierigen Zeiten Orientierung zu geben – zum Beispiel mit dem virtuellen Bewerber*innentraining oder der neuen Diskussionsreihe „Sporthilfe Elite-Talks“.

Auch intern hat uns die Pandemie vor ungewohnte Herausforderungen gestellt. Im April 2020 hat Thomas Berlemann seinen Posten als Vorstandsvorsitzender der Sporthilfe angetreten – aus dem Homeoffice. Trotz der physischen Distanz haben wir die Situation genutzt,

um im Führungskreis, aber auch als gesamtes Sporthilfe-Team weiter zusammenzuwachsen.

Vor allem war es wichtig, dass wir auch aus dem Homeoffice heraus wie gewohnt für die Sportler*innen erreichbar waren, das hat gut geklappt. Da es keine Möglichkeit gab, Sportler*innen im Trainingslager oder bei Wettkämpfen zu besuchen, haben wir auf anderen Kanälen

—
„GERADE FÜR DIE TALENTE AUS DER NACHWUCHSELITE-FÖRDERUNG IST ES WICHTIG, **GROSSE ZIELE** UND WETTKÄMPFE VOR AUGEN ZU HABEN.“
—

intensiv den Kontakt zu ihnen gesucht, um nah dranzubleiben.

Wir hoffen darauf, dass der Leistungssport Stück für Stück wieder in den Normalbetrieb zurückkehren kann – hoffentlich mit dem Highlight fairer und begeisternder Olympischer und Paralympischer Spiele 2021. Gerade für die Talente aus der Nachwuchselite-Förderung ist es wichtig, große Ziele und Wettkämpfe vor Augen zu haben. Nur so können sie sich weiterentwickeln und bleiben motiviert auf ihrem Weg in die Weltspitze. ■

Thomas Gutekunst war Mitglied des Vorstands der Deutschen Sporthilfe und wechselte zum 1. Juli 2021 als neuer Sportdirektor zum Deutschen Turner-Bund (DTB).

INTEGRATION UND TEILHABE

POTENZIAL

ENTFALTEN

Ob ein Kind einen erfolgreichen Bildungsweg einschlägt, hängt in Deutschland noch wesentlich von der sozialen Stellung ab. Schüler*innen mit hohem Sozialstatus beschreiten fast dreimal so häufig eine Gymnasialaufbahn wie Gleichaltrige mit niedrigem sozialem Status.*

Alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland sollen die Chance haben, ihr Potenzial individuell zu entfalten. Herkunft, Religion, Geschlecht, sozialer Hintergrund oder Behinderung sollen keine Rolle spielen. Dieser Vision folgend setzt sich die DFL Stiftung nicht nur für Kinder und Jugendliche ein, sondern trägt auch zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei.

Die Programme der DFL Stiftung nutzen den Fußball als Motivation und Türöffner. Sie stärken persönliche Kompetenzen und Selbstvertrauen. Sie schaffen Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Hintergründen und öffnen Zugänge zu

niedrigschwelligen Bildungsangeboten. Zudem motivieren die Angebote junge Menschen zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft, indem politische Bildungsthemen und gesellschaftliche Fragen, die Kinder und Jugendliche beschäftigen, aufgegriffen werden.

Die DFL Stiftung nutzt die öffentliche Aufmerksamkeit des Profifußballs, um auf bestehende Chancenungleichheiten hinzuweisen. Mit Vorbildern aus der Bundesliga und der 2. Bundesliga wirbt sie für ein verständnisvolles und von Wertschätzung geprägtes Zusammenleben ohne Diskriminierung. ■

UNSER WEG



BEGEGNUNGEN



MOTIVATION



AUFMERKSAMKEIT

*Quelle: 8. Nationaler Bildungsbericht

Lernort Stadion

DAS SCHÖNSTE KLASSENZIMMER DER WELT

„Der Lernort Stadion e.V. und die DFL Stiftung nutzen die Begeisterung für den Sport, um jungen Menschen demokratische und soziale Grundwerte zu vermitteln“, sagte Franziska Giffey, von 2018 bis 2021 Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, bei einem Pressegespräch im August 2019 zum zehnjährigen Bestehen des Projekts. „Dass es Fair Play, Teamgeist und Toleranz überall geben muss, lernen sie im Stadion, dem wahrscheinlich schönsten Klassenzimmer der Welt.“

Einen Monat später feierte „Lernort Stadion“ seinen runden Geburtstag mit mehr als 100 Gästen und einem bunten Programm in der Rotunde Bochum. An den folgenden Tagen traf sich ein 50 Personen umfassendes interdisziplinäres Team aus dem Netzwerk des demokratischen Bildungsprogramms im Lernzentrum „Soccer meets Learning“, das im Vonovia Ruhrstadion beheimatet ist, in dem der VfL Bochum 1848 seine Heimspiele austrägt. Entstanden sind neue Impulse für die Arbeit in den Lernorten. Im Fokus standen unter anderem die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik und Internationales.

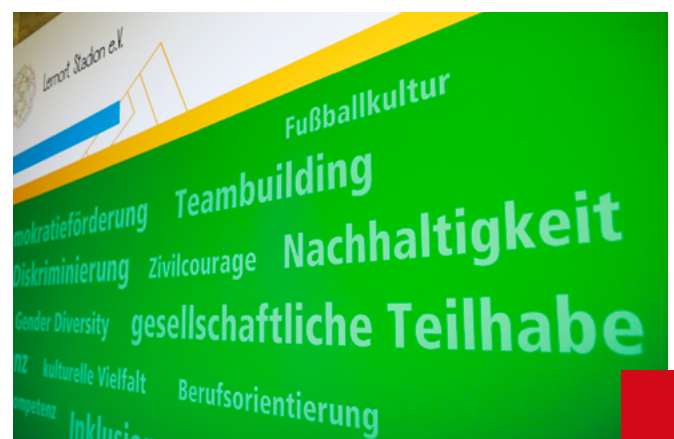
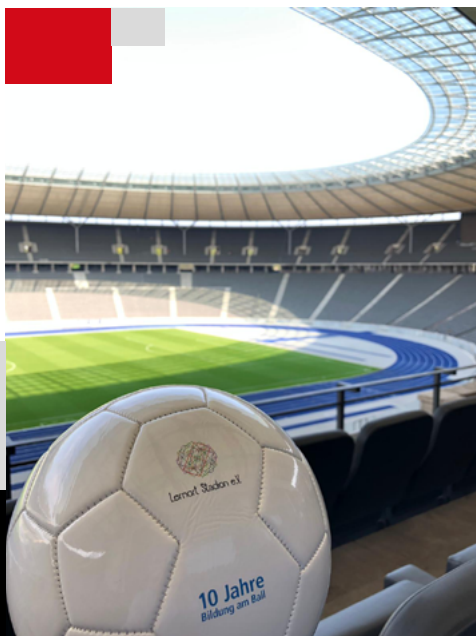
2009 in Berlin, Bochum, Bremen und Dortmund gestartet, wurde Lernort Stadion im Berichtsjahr 2019/20 an bundesweit 20 Standorten angeboten. Das Projekt vermittelt Jugendlichen politische Bildung und wichtige demokratische Werte in der besonderen Atmosphäre von Fußballstadien. Mehr als 60.000 Jugendliche hat das Programm bereits erreicht. „Es ist wunderbar zu sehen, was aus der Idee geworden ist, Jugendlichen rund um die Faszination Fußball einen Weg zu eröffnen, an der Gesellschaft aktiv und reflektiert teilzuhaben“, sagt der Vorstandsvorsitzende und Projektleiter des Lernort Stadion e.V. Birger Schmidt, der 2019 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für sein Engagement erhalten hat.

Im Frühjahr 2020 konnten pandemiebedingt keine Workshops an den Standorten stattfinden. In Online-Arbeitsgruppen entwickelten die Lernorte digitale Inhalte und Formate politischer Bildungsarbeit. ■



Mehr Informationen unter lernort-stadion.de

MEILENSTEIN — Das politische Bildungsprogramm „Lernort Stadion“ feierte sein zehnjähriges Bestehen. Es schafft Zugänge zu Jugendlichen zur Auseinandersetzung mit wichtigen Themen.



Willkommen im Fußball

MITTENDRIN STATT AUßEN VOR

Das Integrationsprogramm „Willkommen im Fußball“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung richtet sich an junge Geflüchtete und ermöglicht ihnen den Zugang zu Sport und Bildung. Dies geschieht seit dem Programmstart 2015 im Rahmen von Bündnissen aus Proficlubs, Amateurvereinen und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Diese machen gemeinsam Fußball-, Sprach- und Qualifizierungsangebote. Neben der DFL Stiftung als Initiatorin wird das Programm auch durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert. Staatsministerin Annette Widmann-Mauz besuchte im Juli 2019 das Leipziger Bündnis in der Red Bull Arena.

Im Herbst 2019 wurden drei Workshops angeboten, im Rahmen derer den Geflüchteten die Hauptrolle zukam. Rund 20 junge Frauen und Männer berichteten über ihre Erfahrungen. Thematisiert wurde der Sport, der ihr Leben bereichert hat, es ging aber auch um die Schwierigkeiten, ein passendes Angebot zu finden und als Mitglied akzeptiert zu werden. Die Ergebnisse präsentierten sie im Dezember in Berlin unter dem Titel

„Mittendrin statt außen vor“ mit einer Theaterperformance und in Form von schriftlichen Handlungsempfehlungen für Amateurvereine*.

Ebenfalls in Berlin fand im März 2020 das neunte Netzwerktreffen der „Willkommen im Fußball“-Bündnisse statt. Teil des Programms waren Workshops zu „Grenzen und Selbstsorge in der (ehrenamtlichen) Arbeit mit Geflüchteten“, „Kommunikation im Training“ oder „Update zum asyl- und aufenthaltsrechtlichen Rahmen“. In Barcamps tauschten sich die Teilnehmenden über Themen aus, die sie bewegen, vor Herausforderungen stellen oder für die sie Lösungen gefunden haben. Mit dem Start der Corona-Pandemie mussten die 23 Bündnisse des Programms ihre Sportangebote für Geflüchtete zunächst einstellen. Die Standorte entwickelten Ansätze, um mit ihrer Zielgruppe in Kontakt zu bleiben und sie auch digital weiter zu begleiten. ■

* Die Publikation „Mittendrin statt außen vor – Fünf Handlungsempfehlungen für mehr Teilhabe von Geflüchteten im Sport“ kann hier abgerufen werden: dfl-stiftung.de/publikationen-willkommen-im-fussball.



AUSTAUSCH – Im Rahmen einer Diskussionsrunde mit Staatsministerin Annette Widmann-Mauz und eines Schauspiels vermittelten junge Geflüchtete ihre Perspektiven auf das Integrationsprogramm „Willkommen im Fußball“ und ihr Leben vor und nach der Flucht aus ihrem Heimatland.

Barrierefrei ins Stadion

FUßBALL FÜR ALLE

Fußball ist für alle da, und auch das Stadionerlebnis sollte allen zugänglich sein. Menschen mit Behinderung hilft dabei der Bundesliga-Reiseführer. Eine im Herbst 2019 veröffentlichte Filmreihe begleitet vier Fans mit unterschiedlichen Behinderungen in die Stadien der Bundesliga und 2. Bundesliga. Die Protagonisten zeigen, wie sie die Fußballspiele live erleben und wie sie der Reiseführer in der Planung des Stadionbesuchs unterstützt. 2006 von der DFL Deutsche Fußball Liga und der Bundesbehinderten Fan-Arbeitsgemeinschaft (BBAG) als Printversion initiiert, gibt es „Barrierefrei ins Stadion“ seit 2013 als Onlineangebot. Unter www.barrierefrei-ins-stadion.de finden Fans Informationen zur barrierefreien An- und Abreise, zum Stadion, zu Ansprechpartnern und Sitzplätzen sowie Wissenswertes zur jeweiligen Stadt – und das für alle Stadien der Bundesliga, der 2. Bundesliga und der 3. Liga.

Insbesondere beim Besuch von Auswärtsspielen lässt sich so der Planungsaufwand deutlich reduzieren. Seit 2017 gibt es den Bundesliga-Reiseführer dank der Zusammenarbeit mit der Aktion Mensch auch in Leichter Sprache für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Für blinde und sehbehinderte Fans existiert ein Hörservice, der in Zusammenarbeit mit dem AWO Passgenau e.V. und geschulten Blindenreporter*innen produziert wird. ■



Die Filme sind zu sehen unter dfl-stiftung.de/barrierefrei-ins-stadion.



FUSSBALL TRIFFT IN ZAHLEN KULTUR



4660 Geförderte seit Gründung



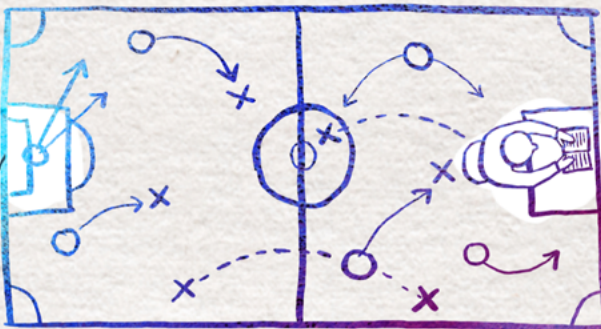
31 Trainer*innen



31 Lehrer*innen

Halbzeiten
Kompetenz-
unterricht

1664*



1664* Halbzeiten
Fußballtraining



Circa
100*
kulturelle
Events

durchschnittlich
500*

Teilnehmende
am Abschlussturnier



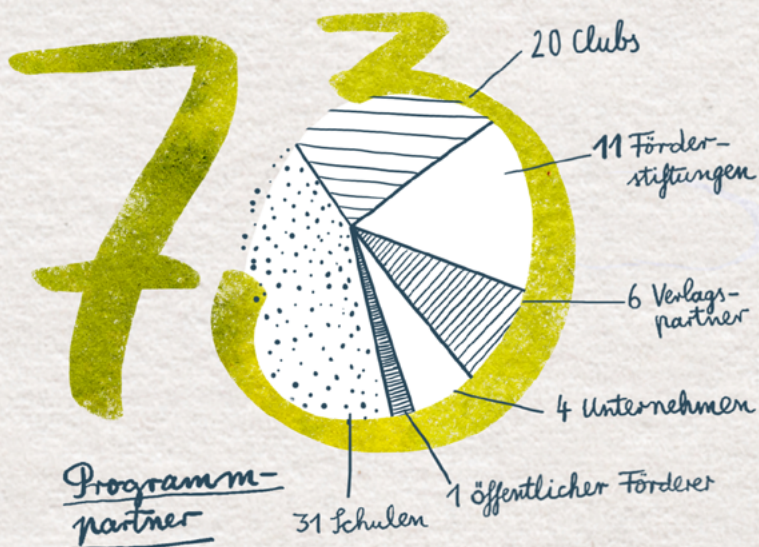
20 teilnehmende
Clubs

1. FC Union Berlin
1. FC Köln
Borussia Dortmund
Borussia Mönchengladbach
Eintracht Frankfurt
1. FSV Mainz 05
VfB Stuttgart
FC Schalke 04
VfL Bochum 1848
SpVgg Greuther Fürth

Fortuna Düsseldorf
FC St. Pauli
SV Darmstadt 98
1. FC Nürnberg
Eintracht Braunschweig
FC Würzburger Kickers
Dynamo Dresden
MSV Duisburg
Rot-Weiss Essen
Stuttgarter Kickers

circa
5580

an die Programm-
gruppen ausgegebene
Bücher seit Beginn
des Programms



Perspektive



Ismail Öner

Der erste Lockdown im März 2020 erwischte unseren Verein MitternachtsSport in Berlin mitten in den Vorbereitungen für unsere traditionelle Osterreise. Mit rund 30 Kindern und Jugendlichen wollten wir für ein verlängertes Wochenende nach Leipzig fahren, natürlich verbunden mit einem Stadionbesuch rund um die Partie RB Leipzig gegen Hertha BSC. Abrupt mussten wir alles absagen.

Von jetzt auf gleich wurde die Welt auf den Kopf gestellt. Für die Kids, die wir betreuen, bedeutete das: Sie verloren vieles, was ihr Leben ausmacht: Schule, Sport, Kino, Begegnungen mit Freunden. „Social Distancing“ war das Gebot der Stunde. Uns war klar: Unsere Kinder brauchen genau das Gegenteil. Wenn wir sie nicht verlieren wollen, dann brauchen sie Kontakt.

Wir wollten – wir mussten – weiterhin als Anlaufstelle da sein. Also haben wir unter Berücksichtigung der Corona-Maßnahmen neue Räume für Begegnungen geschaffen. Wir haben ein digitales Jugendcafé gebaut, eine digitale Sporthalle. Jeden Tag haben wir Videochats, Online-sprechstunden und Hilfe beim Homeschooling angeboten. Über unsere Social-Media-Kanäle gab es sportliche Challenges, Rätsel, Live-Cooking und -Work-outs. Wir haben immer wieder neue Tools ausprobiert – mit dem Mut zu Fehlern und mit einer steilen Lernkurve.

Manche in unserem Kiez haben zu Hause nicht die Möglichkeit, digital in Kontakt zu bleiben. Gerade sie wollten wir nicht durchs Raster fallen lassen. Deswegen taten wir auch offline das, was möglich war: In unseren Cafés konnten sich die Kids Bücher, DVDs, Brettspiele, Fahrräder und Roller ausleihen. Zu einigen sind wir nach Hause gegangen und haben uns erkundigt, wie es ihnen geht. Wir haben Postkarten geschrieben und in Briefkästen geworfen.

Jordan Torunarigha, Innenverteidiger bei Hertha BSC, war offline und online dabei. Er ist einer unserer Projektpaten, die wir „Große Brüder“ nennen. In „normalen Zeiten“ schaut er oft in der Sporthalle und in den Cafés vorbei. Jetzt eine handgeschriebene „Message vom großen Bruder“ per Post zu bekommen oder mit ihm zu chatten – was für ein Highlight in der Krise für Kinder und Jugendliche!

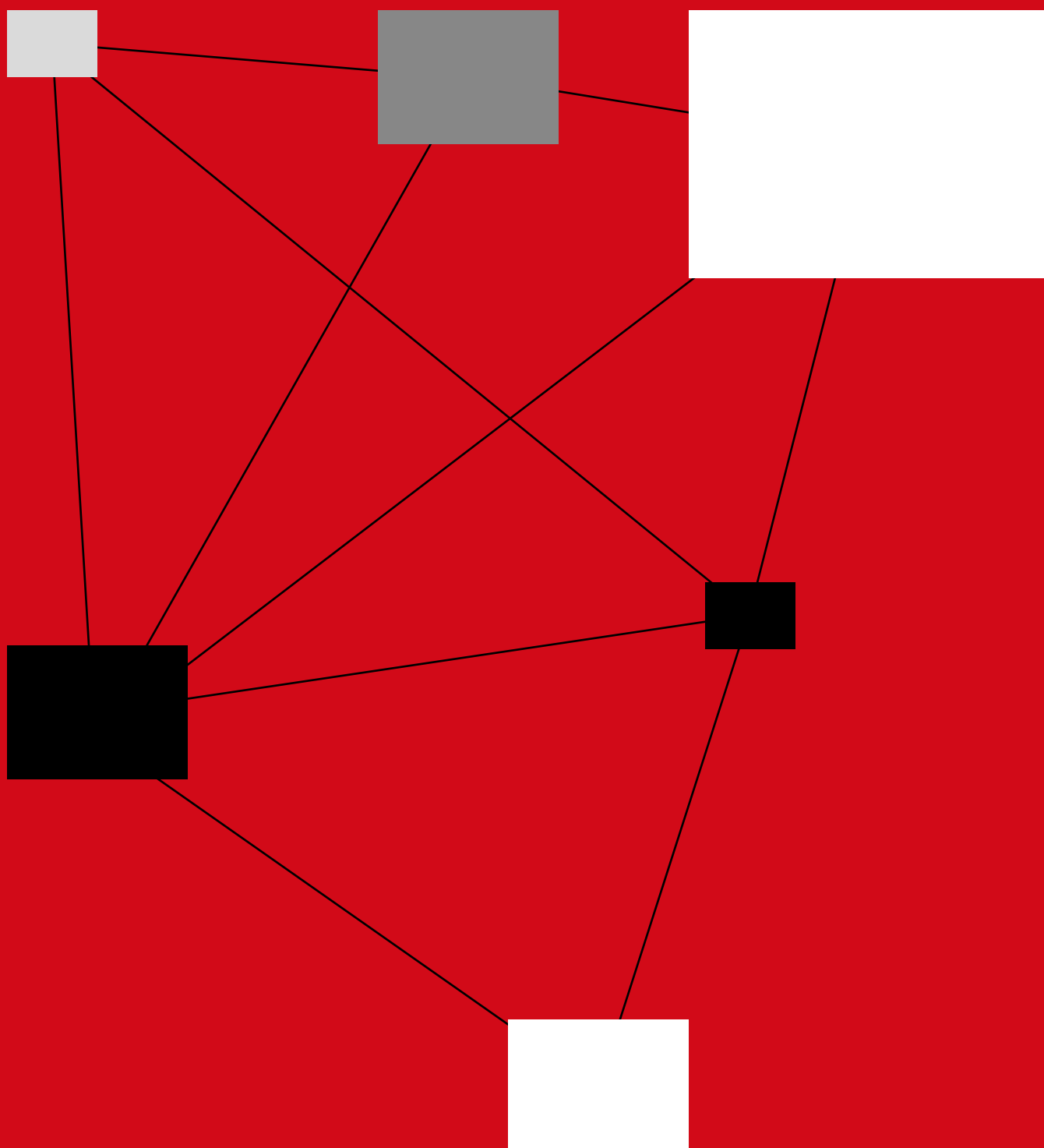
Mitte Mai 2020 konnten wir unter strengen Hygiene- und Abstandsvorgaben schrittweise wieder öffnen. Weil wir nur wenige Kids gleichzeitig in die Cafés lassen konnten, haben wir ein Rotationsprinzip eingeführt. So konnte jede und jeder zumindest für zwei Stunden kommen. Masken und Desinfektionsmittel haben wir zur Verfügung gestellt. Ende Juni haben wir unser Fußballcamp im Rahmen des Möglichen für eine verringerte Anzahl an Teilnehmenden angeboten.

—
„DIE POSITIVEN REAKTIONEN DER KIDS
HABEN UNS GEZEIGT, WIE WICHTIG
MITTERNACHTSSPORT IN IHREM
KOSMOS IST“
—

Die Pandemie hat uns als Team herausgefordert, aber sie hat auch Highlights spendiert. Die positiven Reaktionen der Kids haben uns gezeigt, wie wichtig MitternachtsSport in ihrem Kosmos ist. Wir sind stolz, dass wir auch 2020 wieder Jugendliche in Ausbildungen vermitteln konnten. Wir hatten auch wieder Abiturienten zu verzeichnen. An solchen Erfolgen können wir schwarz auf weiß ablesen, dass wir helfen, Kindern und Jugendlichen ihren Lebensweg zu ebnen. Integrations- und Präventionsarbeit ist systemrelevant, in der Krise umso mehr. ■

Ismail Öner ist Gründer und Geschäftsführer des MitternachtsSport e.V. in Berlin. Das Spektrum des Vereins reicht heute von der Hausaufgaben- und Lernhilfe über Bewerbungstrainings bis hin zu Ferien- und Freizeitangeboten.

Netzwerke und weiteres Engagement



Report „Zusammen stark sein“

Was genau bedeutet gesellschaftlicher Zusammenhalt? Wie ist es um den „Kitt der Gesellschaft“ in unserem Land bestellt? Und wie kann man ihn stärken?

Mit diesen Fragen befasst sich der Themenreport „Zusammen stark sein“ des gemeinnützigen Analyse- und Beratungshauses Phineo. Er entstand in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der DFL Stiftung. Der Report systematisiert verschiedene Ebenen des gesellschaftlichen Zusammenhalts, beschreibt Chancen und Gefahren und gibt Empfehlungen zur Stärkung des Zusammenhalts.

Als konkrete Beispiele stellt der Themenreport 25 Projekte vor, die Phineo nach einer intensiven Analyse dem „Wirkt!“-Siegel ausgezeichnet hat. Rund 120 Organisationen hatten sich mit ihren Ansätzen um das Siegel beworben. Ein besonderes Augenmerk lag auf Projekten, die mit ihren Angeboten vorwiegend Kinder und Jugendliche ansprechen. Mit dem Dresdner „Lernzentrum Denk-Anstoß“ wurde auch ein Standort aus dem „Lernort Stadion“-Netzwerk ausgezeichnet. ■



Kostenloser Download unter
phineo.org/publikationen

!NIE WIEDER: 16. Erinnerungstag im deutschen Fußball

Am 19. und 20. Spieltag der Saison 2019/20 gedachte die DFL Stiftung gemeinsam mit der DFL, den Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga und zahlreichen weiteren Akteuren und Institutionen aus dem Fußball aller Menschen, die während der Herrschaft der Nationalsozialisten diskriminiert, vertrieben und ermordet wurden. Das gemeinsame Ziel des „Erinnerungstags im deutschen Fußball“ ist es, durch Veranstaltungen und Aktionen innerhalb und außerhalb der Stadien einen Beitrag zu einer lebendigen Erinnerungskultur zu leisten und sich für ein respektvolles, wertschätzendes Zusammenleben starkzumachen.

Seit 2004 erinnert der deutsche Profifußball jährlich rund um den 27. Januar, den Tag des Gedenkens an die Befreiung der Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, an die Opfer des Nationalsozialismus. Die Botschaft dabei: „!Nie wieder“.

Die Initiative hatte diese Botschaft von den Überlebenden des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau übernommen. Sie wird seit Langem von DFL und DFL Stiftung unterstützt und richtet sich gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Das Bündnis besteht aus Einzelpersonen, Fangruppen und Fanprojekten, Clubs, Verbänden und Institutionen aus dem Fußball. ■



Mehr Informationen unter
erinnerungstag.de



Weihnachtsaktionen in Regensburg und Köln

Mit ihren Weihnachtsaktionen förderte die DFL Stiftung im Dezember 2019 Projekte für Kinder und Jugendliche in Ostbayern und im Rheinland mit jeweils 15.000 Euro. Zusammen mit dem SSV Jahn Regensburg wurden acht Kindergärten in Ostbayern, die Kinder nachhaltig in Bewegung bringen, unterstützt. „Wir reichen Kindergärten die Hand und fördern den Bewegungstrieb der Kinder“, erklärte Marcel Reif, Vorsitzender des Kuratoriums der DFL Stiftung, im Dezember während der Projektvorstellung im Rahmen des Heimspiels des Jahn gegen den FC St. Pauli. Zum Projekt gehörten Bewegungs- und Ballsportangebote in den Kitas, ein Mentoring-Programm für Erzieherinnen und Erzieher sowie Materialpakete für die Einrichtungen.

Gemeinsam mit dem 1. FC Köln plant die DFL Stiftung ein Trainings- und Workshopangebot des CfB Ford Köln-Niehl 09/25 e.V. für rund 100 Geflüchtete sowie junge, sozial benachteiligte Menschen aus Köln, das aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht stattfinden konnte. Es wird Fußballseinheiten, Maßnahmen zum Teambuilding sowie Workshops zu den Themen Migration und Flucht, Vielfalt und Toleranz, Fake News und Hatespeech umfassen. Die Teilnehmenden werden mit Trikots, Hosen und Bällen ausgestattet. Die Weihnachtsaktionen gehörten zu den von Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga vorgeschlagenen Projekten zur positiven Entwicklung junger Menschen, die die DFL Stiftung von 2009 bis 2019 unterstützte. ■

AUFTAKT — Philipp Hausner, seit 2021 Vorstand Marketing des SSV Jahn Regensburg, und Marcel Reif, Kuratoriumsvorsitzender der DFL Stiftung, präsentierten die Weihnachtsaktion beim Heimspiel gegen den FC St. Pauli.





Fußball für Vielfalt

Seit 2016 unterstützt die DFL Stiftung die Initiative „Fußball für Vielfalt“ der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH) und bietet Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga Workshops zum Thema sexuelle Diskriminierung an. Das Angebot richtet sich an Trainer*innen, Spieler*innen und Mitarbeitende aller Bereiche der Clubs. Neben der Vermittlung von Wissen über das Thema sexuelle Diskriminierung sensibilisieren die von der Universität Vechta durchgeführten Workshops für die Thematik und zeigen mögliche Handlungsstrategien für konkrete Situationen auf. ■



Mehr Informationen unter
fussball-fuer-vielfalt.de

Internationale Wochen gegen Rassismus

Auch im Jahr 2020 unterstützte die DFL Stiftung gemeinsam mit dem Deutschen Fußball-Bund und den Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. Diese fanden vom 16. bis 29. März unter dem Motto „Gesicht zeigen – Stimme erheben“ statt. Alle Fußballbegeisterten wurden aufgerufen, Diskriminierung entschlossen entgegenzutreten. Aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus wurden die ca. 3.500 geplanten Veranstaltung abgesagt oder verschoben. Die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ gehen auf einen Beschluss der Generalversammlung der Vereinten Nationen zurück. Sie erinnern an das „Massaker von Sharpeville“, bei dem die südafrikanische Polizei am 21. März 1960 im Township Sharpeville 69 friedlich Demonstrierende erschoss. ■



Mehr Informationen unter
stiftung-gegen-rassismus.de

Kompetenzen stärken

20 Teilnehmende haben den dritten Durchlauf des von der DFL Stiftung initiierten Lehrgangs „CSR-Manager/in (IHK) Fußballmanagement“ erfolgreich absolviert und erhielten im Januar 2020 ihre Abschlusszertifikate. Die Weiterbildung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nürnberg für Mittelfranken vermittelt in zwei mehrtägigen Modulen kompakt den aktuellen Stand zum Thema gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen (Corporate Social Responsibility, kurz: CSR) mit dem Fokus auf den Profifußball. Die Teilnehmenden setzen sich mit ethischen Fragen, gesellschaftlicher Relevanz, der strategischen Rolle und den taktischen Möglichkeiten von CSR im Profisport auseinander. ■



Mehr Informationen unter
dfi-stiftung.de/erfolgreicher-abschluss-des-dritten-csr-manager-fussball-lehrgangs

INTEGRATION UND TEILHABE

Kategorie

Projektname

Beteiligte Clubs der
Bundesliga und
2. Bundesliga

Leuchtturmprojekte

Fußball trifft Kultur	14 + 3 (3. Liga)
Lernort Stadion e.V.	18 + 2 (3. Liga)
Willkommen im Fußball	23 Clubs
Bundesliga-Reiseführer	alle 36 + alle (3. Liga)

Förderprojekte

Safe-Hub Berlin	•
Fußball für Vielfalt	SV Sandhausen, Holstein Kiel
Weihnachtsförderaktion	1. FC Köln
MitternachtsSport	Hertha BSC
Jugend-Trainer-STÄRKEN	7 Clubs
Lese-Kicker	•
Bolzplatzliga F43+	•
Gesellschaftlicher Zusammenhalt	•
Bunt punktet – Für mehr Vielfalt im Sport	•
Sport macht stark	•
Schlaue Ferien für Bremer Kinder	•

Kleinprojekte

Weihnachtsaktion Obdachlose	•
SPORT verbindet „Gemeinschaft & Hoffnung“	•
DM der Kinder- & Jugendhilfe	•
SportXperten	•
Pro Inklusionsschaukel	•
Fußball verbindet	•
Lauft gegen Rassismus	•
Fußball als Mittel zur Integration	•
Allianz Pro Menschlichkeit	•
Haltung statt Spaltung	•
buntkicktgut	•
Guck mal, Europa!	•
Schneesport Tag	•
ANSTOSS – Das Futsalcamp	•
AUFSTEIGER – Sport- & Kompetenzförderung bei BOLLE	•
Spielmacher	•
11. Behindertentag	•
Internationale Wochen gegen Rassismus	alle 36 Clubs

GESUNDES UND AKTIVES AUFWACHSEN

Kategorie
Projektname

Beteiligte Clubs der
Bundesliga und
2. Bundesliga

Leuchtturmprojekt

step kickt!* 8 Clubs

Förderprojekte

Weihnachtsförderaktion	SSV Jahn Regensburg
Play fair, spiel fair	•
Football is more	•
Weltkindertag	Hertha BSC,
.....	1. FC Union Berlin
Eintracht Frankfurt Pausenliga	Eintracht Frankfurt
KIO Erlebnispädagogik	•
Meine Stadt. Mein Sport. Meine Zukunft	•
Bunter Ball inklusiv	•
KIDZ United	•
Basketball macht Schule	•
Chancen verbessern: Kita Sport für bedürftige Kinder!	•
Open Sunday	•
Sportpatenprojekt	•
Schöner Fußball und gutes Essen in Buckow	•
Open Sunday plus	•
livingroom.move	•
Lüner Sportkarussell	•
Bolzplatzprojekt Landkreis Osnabrück	•
GORILLA Playground und Workshops	•
roll.together	•
Raufen, Ringen, Rangeln, Toben – miteinander fair	•
ZirkusBEWEGT- Gauklerkids*JungeStars	•
Ernährung bewegt!	•
I like to move it!	•

Kleinprojekte

Bolzplatztraining in der Anklamer Südstadt	•
Schlappekicker-Aktion	•
Loslassen!	•
WOBAU-KITA-BALLSCHULE	•
Aktion&Abenteuer	•
Community Champions League	•
Weltgymnaestrada	•
Tor des Jahres	•
Sport macht Kinder Stark	•
Fußballprojekt mit Teenies und Jugendlichen	•
18. Deutsches Down-Sportlerfestival	•
Trendsport-Workshop-Nacht	•
Sportlich und Fit – Alle machen mit!	•
Minis - Ganzheitliche Bewegungsförderung	•
1. FC Villa Timpeltei	•
Bewegung und Bewegen auf dem Bauernhof	•
Gesund und aktiv mit dem Kneipp Verein Gronau	•

> Fortsetzung S. 40

*Projekt war geplant und vorbereitet, konnte pandemiebedingt jedoch nicht durchgeführt werden.

> Fortsetzung von S. 39

GESUNDES UND AKTIVES AUFWACHSEN

Kategorie

Projektname

Beteiligte Clubs der
Bundesliga und
2. Bundesliga

Kleinprojekte

Gesund, aktiv und fit – unser Kinderland macht mit!	•
Starke Kinder	•
Inklusive Fußballgruppe	•
Kanu-Workshops „Rollikids inklusiv“	•
Inklusives Lauferlebnis	•*
SINUS Jugendstudie 2020	•

SPITZENSport

Kategorie

Projektname

Beteiligte Clubs der
Bundesliga und
2. Bundesliga

Leuchtturmprojekt

Nachwuchselite-Förderung	•
--------------------------------	---

Förderprojekte

Juniorsportler des Jahres	•
NEF Events/Aktivierung	•

NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

Kategorie

Projektname

Beteiligte Clubs der
Bundesliga und
2. Bundesliga

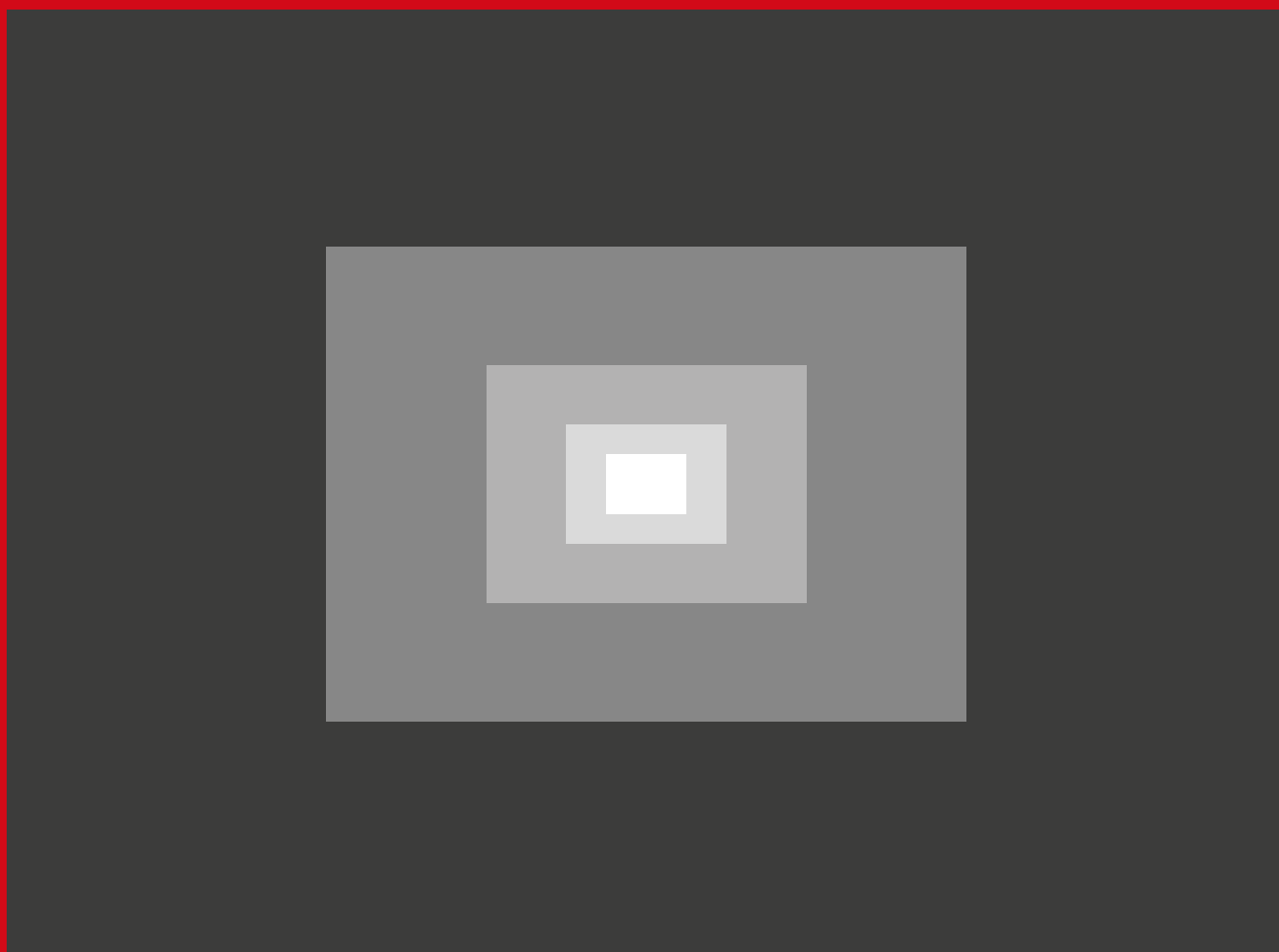
Förderprojekte

T_OHR	•
Netzwerkformate	36

Im Berichtsjahr 2019/20 unterstützte die DFL Stiftung insgesamt 89 Projekte.
Neben den hier aufgeführten Projekten zählten dazu drei Sachspenden.

*Konnte nicht durchgeführt werden und Bewilligung wurde zurückgenommen.

Gremien, Paten und Team



Gremien, Paten und Stiftungsteam gestalten das Engagement der DFL Stiftung. Jede Instanz erfüllt wichtige Funktionen und trägt dazu bei, dass die DFL Stiftung ihrer gesellschaftlichen Aufgabe, der Förderung von Kindern und Jugendlichen, gerecht wird.

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat überwacht den Stiftungsvorstand bei seiner Tätigkeit. Darüber hinaus berät und unterstützt er ihn. Den fünfköpfigen Stiftungsrat bildeten im Geschäftsjahr 2019/20:

■ **Dr. Reinhard Rauball**

Vorsitzender und Präsident des DFL e.V. (bis September 2019), Ehrenpräsident des DFL e.V. (seit September 2019)

■ **Christian Pfennig**

Vorsitzender (ab November 2019), Mitglied der DFL-Geschäftsleitung und DFL-Direktor Marketing und Kommunikation

■ **Christian Seifert**

Stellvertretender Vorsitzender (bis November 2019), Sprecher des Präsidiums des DFL e.V. (seit September 2019), Geschäftsführer der DFL GmbH

■ **Peter Peters**

Stellvertretender Sprecher des Präsidiums des DFL e.V. und Vorsitzender des Aufsichtsrats der DFL GmbH (jeweils seit September 2019)

■ **Fritz Keller**

DFB-Präsident (bis Mai 2021)

■ **Jürgen Machmeier**

(ab September 2019), Präsident und Vorstandsvorsitzender SV Sandhausen 1916 e.V.

Im Berichtsjahr tagte der Stiftungsrat zwei Mal.



Fritz Keller



Jürgen Machmeier



Peter Peters



Christian Pfennig



Dr. Reinhard Rauball



Christian Seifert

VORSTAND

Der Stiftungsvorstand führt eigenverantwortlich die laufenden Geschäfte. Die Vorstandsmitglieder werden einvernehmlich vom Präsidium des DFL e.V. und der Geschäftsführung der DFL GmbH für die Dauer von drei Jahren berufen. Der Vorstand verwaltet die Stiftung und ihr Vermögen. Darüber hinaus zählen die Entwicklung

der strategischen Ausrichtung, die Erarbeitung von Förderrichtlinien und die Erstellung und Umsetzung von Haushaltsplänen zu seinen Aufgaben. Im Geschäftsjahr 2019/20 tagte der Vorstand sechs Mal im Rahmen von Vorstandssitzungen.



Stefan Kiefer
Vorstandsvorsitzender
(bis August 2020)



Jörg Degenhart
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender,
Mitglied der DFL-Geschäftsleitung
sowie DFL-Direktor Finanzen,
IT und Organisation



Franziska Fey
Vorstandsvorsitzende
(seit September 2020)

KURATORIUM

Die DFL Stiftung wird von bekannten Fürsprecher*innen aus Politik, Sport, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in ihrem Kuratorium unterstützt. Die Kurator*innen beraten den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat in grundsätzlichen die Stiftung betreffenden Angelegenheiten. Als Personen des öffentlichen Lebens helfen sie mit, die Grundsätze, Ideen und Projekte der Stiftung weiterzutragen, und nutzen ihr Netzwerk, um die Arbeit der Stiftung voranzubringen. ■



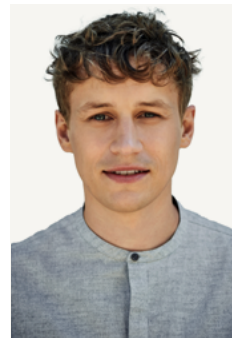
Marcel Reif
Vorsitzender des Kuratoriums



Klaus-Peter Müller
Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums



Dr. h. c. Fritz Pleitgen
Ehrenmitglied des Kuratoriums
(Vorsitzender des Kuratoriums
bis September 2019)



Tim Bendzko



Dr. Eckart von
Hirschhausen



Johannes B. Kerner
(seit Januar 2020)



Wolfgang Niedecken



Heiner Brand



Eberhard Gienger



Dunja Hayali



Britta Heidemann



Maria Höfl-Riesch



Julia Jäkel



Niko Kappel



Sebastian Kehl



Werner E. Klatten
(bis Dezember 2019)



Joachim Król



Peter Maffay



Magdalena Neuner



Matthias Steiner



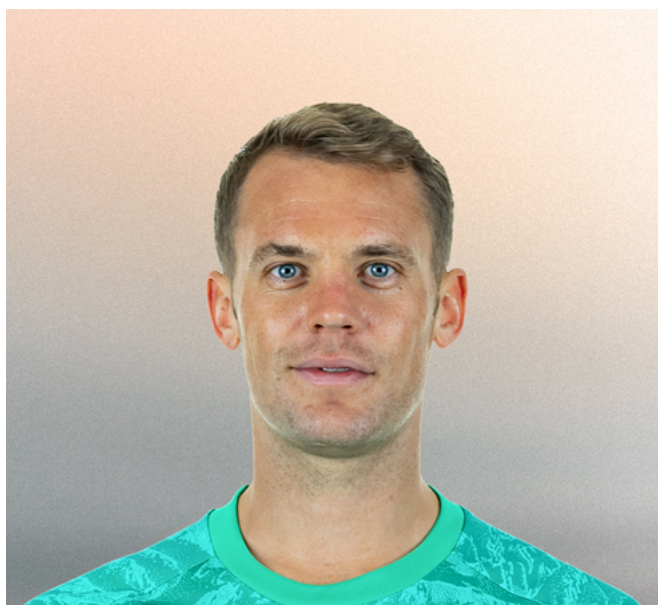
Christian Wulff

PATEN

Durch ihre Bekanntheit und Vorbildfunktion unterstützen angesehene Sportler die DFL Stiftung. Als Paten bringen sie ihre öffentliche Wirkung, ihre Erfahrung und ihr Netzwerk ein, um gemeinsam mit der DFL Stiftung wichtige gesellschaftliche Themen aufzugreifen.

Manuel Neuer von Rekordmeister FC Bayern München ist seit 2014 Stiftungspate der DFL Stiftung. Der Weltmeister, U21-Europameister und fünfmalige Welttorhüter setzt sich bereits seit 2010 mit seiner Manuel Neuer Kids Foundation für Kinder und Jugendliche ein. Seine Überzeugung: „Wir tragen eine große Verantwortung und sind geradezu verpflichtet, durch den Einsatz eigener Möglichkeiten für das Wohl Benachteiligter zu sorgen.“ 2010 und 2014 wurde Manuel Neuer mit dem Silbernen Lorbeerblatt, der höchsten staatlichen Auszeichnung für sportliche Spitzenleistungen in Deutschland, von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ausgezeichnet.

Seit 2015 ist Markus Rehm Inklusionspate der DFL Stiftung. Mit 14 Jahren verlor er 2003 sein rechtes Bein, als es beim Wakeboard-Training in eine Schiffsschraube geriet. 2012 gewann er in London Gold bei den Paralympics; in Rio de Janeiro kamen 2016 zwei weitere Goldmedaillen hinzu – im Weitsprung und in der 4-mal-100-Meter-Staffel. „Trotz eines vermeintlichen Hindernisses im Leben kann man eine Menge erreichen“, lautet seine Botschaft an junge Menschen mit und ohne Behinderung. 2014 wurde er als Behindertensportler des Jahres und 2016 ebenfalls mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet. Markus Rehm setzt sich mit Nachdruck für eine inklusivere Gesellschaft ein. ■



Manuel Neuer



Markus Rehm

TEAM

Wie im Fußball ist das gesellschaftliche Engagement der DFL Stiftung eine Teamleistung. Die Mitarbeitenden der DFL Stiftung tragen und gestalten das vom Vorstand geführte operative Projektmanagement. Sie stehen in stetem Austausch mit den Projektpartnern, um die zielgerichtete und wirkungsorientierte Umsetzung ihrer Programme zu unterstützen. Geführt wird das Team neben dem Vorstand von einer Projektleitung, die im Berichtsjahr 2019/20 Franziska Fey (seit September 2020 Vorstandsvorsitzende, s. „Vorstand“) und Maximilian Türck bildeten. ■

Das Team der DFL Stiftung im Berichtsjahr 2019/20

* Praktikant*innen (waren jeweils zeitlich versetzt tätig) ** Werkstudent



Alexander Del Sorbo



Malin Hadamzik



Louise Hansen



Victor Havlik**



Tarek Hegazy



Niko Hellwig*



Nicola Herzig



Elias Köcher*



Evelyn Malka



Kristeen Meinecke*



Lars Pauly



Clarissa Sagerer-Schlockermann



Frederike Suckert



Natalie Thürmer



Maximilian Türck

HERAUSGEBER

DFL Stiftung
Eschersheimer Landstraße 14
60322 Frankfurt/Main
T +49 69 300 65 55-0
F +49 69 300 65 55-55
E info@df-stiftung.de
W df-stiftung.de

 @dfstiftung  @DFLStiftung

• Verantwortlich

Franziska Fey

• Projektleitung

Maximilian Türck

• Redaktion und Koordination

Julia Lehmann (fidea — Beratung für Kommunikation)

• Visual Design

Thomas Markert

• Mitarbeit

Marika Bernhard, Alexander Del Sorbo, Malin Hadamzik,
Louise Hansen, Victor Havlik, Tarek Hegazy,
Vincent Reinke, Nicola Herzig, Evelyn Malka, Lars Pauly,
Clarissa Sagerer-Schlockermann, Claudia Schaa,
Frederike Suckert, Natalie Thürmer

• Fotoredaktion

Malin Hadamzik, Maximilian Türck

BILDNACHWEISE

S. 4 Tim Groothuis (Witters)
S. 5 oben Torben Faubel (Lernort Stadion e.V.)
S. 5 unten Dorothea Tuch (DKJS)
S. 6 Daniel Kopatsch (Getty Images)
S. 7 Katrin Denkewitz (DFL)
S. 15 DFL Stiftung
S. 21 Nilz Böhme (DFL Stiftung)
S. 24 Dominik Asbach (DFL Stiftung)
S. 27 links DFL Stiftung
S. 27 rechts Alexa Vachon (Lernort Stadion e.V.)
S. 28 Dorothea Tuch (DKJS)
S. 29 Lina Nikelowski (Getty Images)
S. 35 oben Fortuna Düsseldorf
S. 35 unten Hertha BSC
S. 36 SSV Jahn Regensburg
S. 37 Simon Hoffmann (Getty Images)
S. 42 Katrin Denkewitz (DFL)
S. 43 Katrin Denkewitz (DFL)
S. 44 Witters, DFL Stiftung
S. 45 Witters, DFL Stiftung
S. 46 links Sebastian Widmann (Getty Images)
S. 46 rechts Tim Groothuis (Witters)
S. 48 Katrin Denkewitz (DFL), DFL Stiftung

GRAFISCHE GESTALTUNG

Laucke Siebein GbR
Agentur für visuelle Kommunikation
Motzstraße 6
10777 Berlin
T +49 1577 39 63 632
E mail@studio-laucke-siebein.com
W studio-laucke-siebein.com

• Geschäftsführung

Johanna Siebein, Dirk Laucke

• Projektleitung

Dirk Laucke

**ILLUSTRATIONEN UND
INFOGRAFIKEN**

Irene Sackmann
W carolineseidler.com

SCHLUSSREDAKTION

Dr. Michael Behrendt

STAND

30. Juni 2021

Eschersheimer Landstraße 14

60322 Frankfurt/Main

T +49 69 300 65 55-0

F +49 69 300 65 55-55

E info@dfi-stiftung.de

W dfi-stiftung.de

